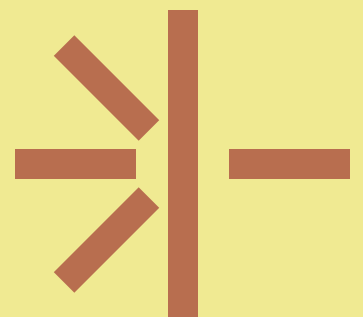




# Nachhaltigkeits- bericht 2022

Zahlen, Daten, Fakten –  
mit Bezug auf die GRI-Standards





# Inhalt

Einleitung	4
Allgemeine GRI-Angaben	6
Roadmap Nachhaltigkeit: Mittelfristziele, Fortschritt 2022 und Massnahmen 2023	10
Klimaschutz am Universitätsspital Basel	25
Wesentliche Themen, themenspezifische GRI-Angaben und weitere Kennzahlen	30
Über diesen Bericht	44
GRI-Index	45
Impressum	50

[Lesen Sie auch online unsere Nachhaltigkeits-Storys](#)

# Einleitung

Das Universitätsspital Basel (USB) berichtet zum vierten Mal über die Nachhaltigkeit im Rahmen des Jahresberichts. Neben den Storys auf unserer [Website](#) erhalten Sie hier einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitskennzahlen und -fakten unter Bezugnahme auf die Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Damit stellen wir eine hohe Qualität insbesondere in Bezug auf die Transparenz und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsinformationen sicher.

Der «Nachhaltigkeitsbericht: Zahlen, Daten, Fakten» beginnt mit einigen allgemeinen GRI-Angaben wie zum Beispiel zum Organisationsprofil oder zur Lieferkette des USB. Anschliessend folgt die Roadmap Nachhaltigkeit, in der die anvisierten Mittelfristziele sowie der Fortschritt im Jahr 2022 und die geplanten Nachhaltigkeits-Massnahmen für das Jahr 2023 vorgestellt werden. Danach werden die Klimaschutzziele sowie die Treibhausgasbilanz des USB vorgestellt. Im nächsten Kapitel wird Einblick in die wesentlichen Themen und die Entwicklung der themenspezifischen GRI-Angaben und weiterer Kennzahlen gegeben. Abschliessend folgen allgemeine Angaben über den vorliegenden Bericht sowie der GRI-Index.



# Allgemeine GRI-Angaben

## Unternehmensporträt

Das Universitätsspital Basel ist das Zentrumsspital der gesamten Region Nordwestschweiz und eines von fünf Universitätsspitalern in der Schweiz. Seit 2012 sind wir ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in der Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel. Mit 8'114 Mitarbeitenden bieten wir eine umfassende Gesundheitsversorgung und sind einer der grössten Arbeitgeber der Region. In enger Zusammenarbeit mit der Universität Basel und den global führenden Life-Science-Unternehmen in der Stadt betreiben wir Lehre und Forschung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau. Wir stellen über 1'000 Plätze für die ärztliche Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. Die 44 Kliniken des Universitätsspitals Basel umfassen das gesamte Spektrum der Humanmedizin. Zudem gibt es acht medizinische Zentren, an denen eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachspezialistinnen und -spezialisten rund um spezifische Behandlungsfelder praktiziert wird. Das Notfallzentrum ist die erste Anlaufstelle bei medizinischen Notfällen in der Nordwestschweiz.

---

GRI 2-1 Organisationsprofil

---



## Kennzahlen der öffentlich-rechtlichen Anstalt Universitätsspital Basel

	2022	Einheit
Stationäre Austritte (Originalfallsicht)	41'703	Anzahl
Stationärer Case-Mix-Index	1,313	Indexwert
Verrechenbare Taxpunkte TARMED	170'685	Mio. Taxpunkte
Anzahl Mitarbeitende (Segmente Spitalbetrieb und Fonds)	8'114	MA
Anzahl Vollzeitstellen (Segmente Spitalbetrieb und Fonds)	6'096	FTE
Nettoumsatz	1'314'302	TCHF
EBITDAR	87'883	TCHF
EBITDAR-Marge	6.7	%
Gewinn (+) / Verlust (-) inkl. Minderheitsanteile	5'552	TCHF
Bilanzsumme	925'654	TCHF
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	575'314	TCHF

## Führungsstruktur

Die Organe des Universitätsspitals Basel sind der Verwaltungsrat, die Spitalleitung und die Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ des Unternehmens. Er besteht aus neun Mitgliedern, die vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt gewählt werden. Der Verwaltungsrat und die Spitalleitung sind personell getrennt. Der Spitaldirektor nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. In den Ausschüssen des Verwaltungsrats werden bestimmte Bereiche vertieft analysiert. Die Ausschüsse erstatten dem Verwaltungsrat zur Vorbereitung seiner Beschlüsse oder zur Wahrnehmung seiner Aufsichtsfunktion Bericht. Es existieren der Nominations- und Entschädigungsausschuss, der Ausschuss Lehre und Forschung, der Rekurs-Ausschuss, der Immobilienausschuss, der Prüfungsausschuss und der Ausschuss Digitalisierung. Im Jahr 2020 beschloss die Spitalleitung die Gründung einer Umweltkommission. Dort sowie in der im Jahr 2021 neu geschaffenen und in der Direktion verorteten Fachstelle Nachhaltigkeit werden Themen der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit behandelt.

GRI 2-9 Führungsstruktur  
und Zusammensetzung

Weitere Informationen zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Verwaltungsrats entnehmen Sie bitte dem Konzernbericht (S.19–26).

## Einbindung von Anspruchsgruppen

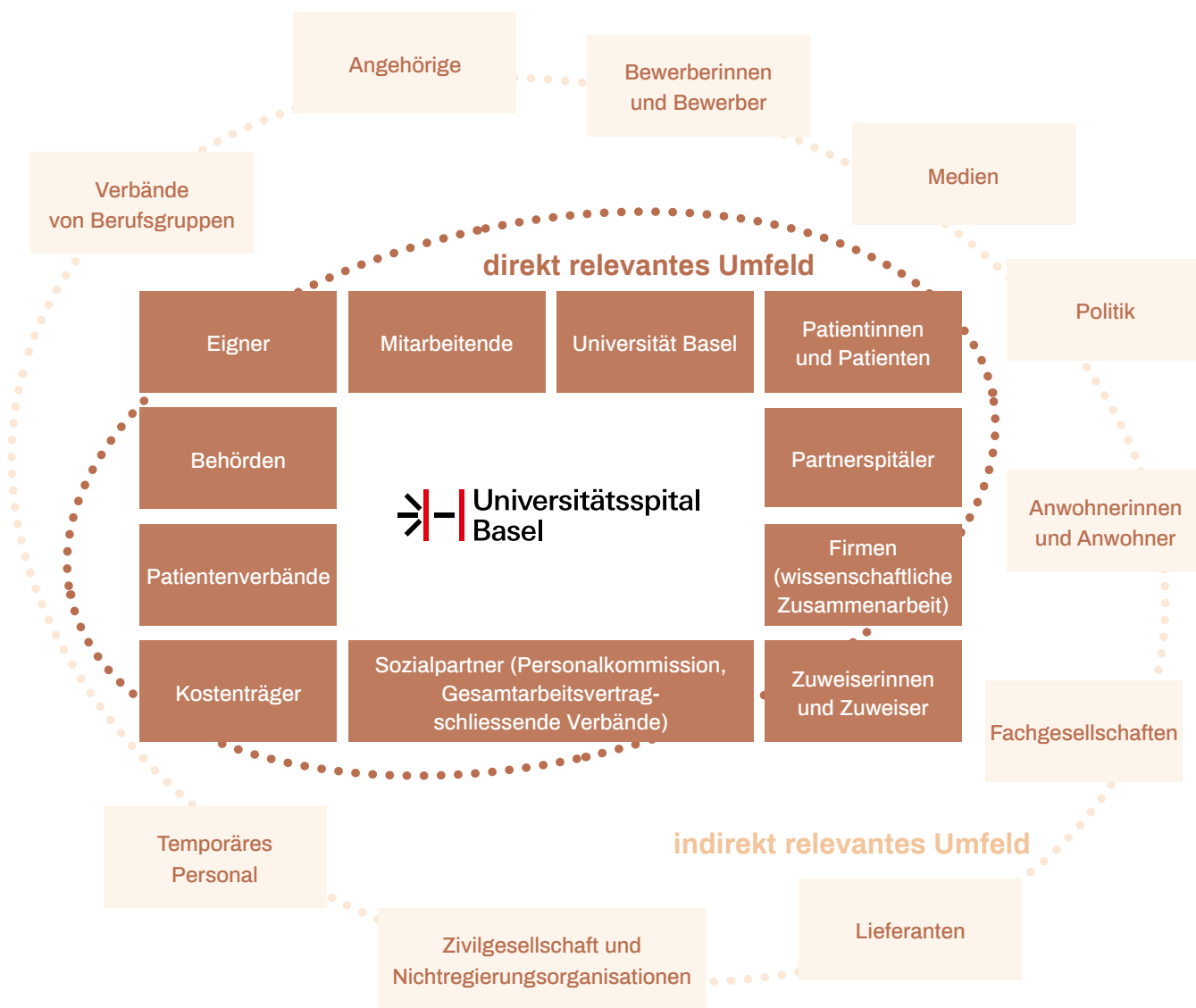
Das Universitätsspital Basel pflegt einen intensiven Austausch mit seinen Anspruchsgruppen. Schliesslich ist es als einer der grössten Arbeitgeber, medizinischer Leistungserbringer und forschendes und lehrendes Unternehmen in der Region und als Universitätsspital auch national und international sehr gut vernetzt. So tritt das USB über ein breites Leistungsangebot mit verschiedensten Anspruchsgruppen in Kontakt.

Sowohl interne als auch externe Anspruchsgruppen werden möglichst zeitnah kompetent informiert und wenn möglich persönlich einbezogen oder bei Bedarf

unterstützt. Dabei möchten wir eine nachhaltige Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen sicherstellen. Entsprechend werden Symposien und Veranstaltungen organisiert wie auch ein direkter Austausch mit dem nahen Umfeld (z.B. Nachbarschaft, Fach- und Kundenorganisation) gepflegt.

Dies hilft uns, zusammen mit den Anspruchsgruppen deren Bedürfnisse, Anliegen und Anregungen sowie daraus resultierende Chancen und Risiken frühzeitig zu identifizieren und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern





## Anspruchsgruppen des Universitätsspitals Basel

### Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln

Im Jahr 2022 hat das USB seinen Verhaltenskodex aktualisiert und erweitert. Neu wurde «Nachhaltigkeit und Umwelt» als zusätzlicher Punkt im Verhaltenskodex aufgenommen und damit ein wichtiger Grundstein gelegt, um allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnerinnen und -partnern die Verantwortung des USB auch in diesem Bereich aufzuzeigen. Der Verhaltenskodex gehört am USB zum verpflichtenden Schulungskanon für alle neuen Mitarbeitenden. Der Verhaltenskodex hat darüber hinaus einen festen Platz im Rahmen der regelmässigen Schulungen für die mittlere und obere Führungsebene.

Das USB betreibt zudem eine unabhängige Whistleblowing-Meldestelle. Diese bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, vermutete oder festgestellte Verstösse gegen den Verhaltenskodex, USB-interne Regelungen oder gesetzliche Vorgaben vertraulich zu melden. Die Kontaktdaten der Whistleblowing-Meldestelle sind sowohl im Verhaltenskodex genannt als auch im Intranet prominent auf der ersten Seite platziert. Die Mitarbeitenden des USB nehmen diesen Meldeweg in Anspruch.

GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

### Lieferkette

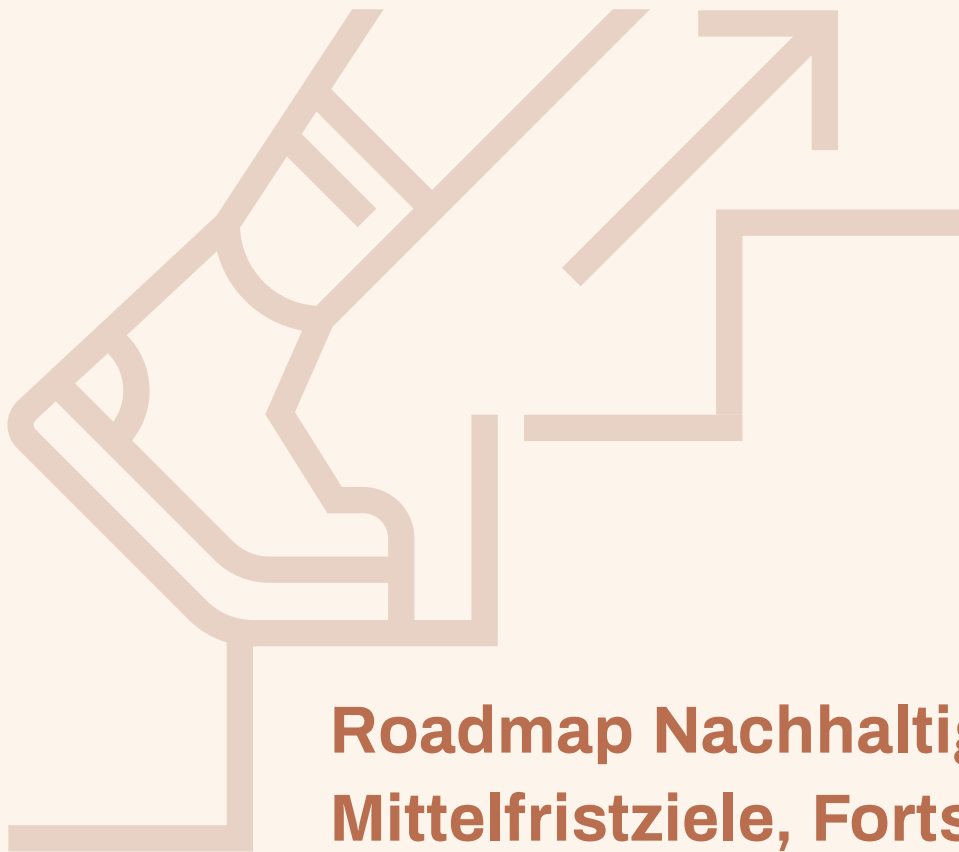
Die zentrale Beschaffungsabteilung im Bereich Betrieb des Universitätsspitals Basel verantwortet den Einkauf aller für den Betrieb notwendigen Güter und Dienstleistungen. Eine Ausnahme sind Medikamente und Blutprodukte, für deren Beschaffung die Spital-Pharmazie zuständig ist. Eingekauft werden in der Regel Fertigprodukte und keine Halbfabrikate oder Rohstoffe, wie dies bei herstellenden Firmen der Fall ist. Das Beschaffungsvolumen der zentralen Beschaffungsabteilung und der Spital-Pharmazie betrug im Jahr 2022 insgesamt CHF 250 Mio.

Die zentrale Beschaffungsabteilung ist mit äusserst breit diversifizierten, komplexen Lieferketten konfrontiert. Das Portfolio umfasst über 200 detaillierte Warengruppen, bestellt wird bei über 1'000 Lieferanten. Die Struktur der Lieferkette unterscheidet sich von Warengruppe zu Warengruppe. Die Medical-Lieferkette (medizinisches Verbrauchsmaterial, Implantate, Invitro-Diagnostik) ist global ausgerichtet. Lebensmittel hingegen werden vor allem regional bei ca. 60 Schweizer Lieferanten bezogen. Auch Hauswirtschaftsmaterial wird vorwiegend bei Schweizer Herstellern und Händlern beschafft. Die Wäsche wird grösstenteils von einem Schweizer Hauptlieferanten aufbereitet. Die Spital-Pharmazie beschafft ihre Produkte bei rund 200 Pharmafirmen in der Schweiz sowie bei zwei Grosshändlern.

GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

### Beschaffungsvolumina je Warengruppe 2019–2022

Warengruppe	Beschaffungsvolumen in CHF			
	2019	2020	2021	2022
Haushalt & Büro	5'954'685	6'903'698	6'207'419	6'489'031
Implantate/Osteosynthesematerial	21'498'560	28'153'093	28'384'591	30'406'570
In-vitro-Diagnostics	14'092'173	17'984'465	21'062'794	20'428'526
Infrastruktur Mobilien	1'690'253	2'504'266	1'038'179	3'623'689
Medizinische Gase	1'921'424	606'838	514'454	789'000
Medizines Verbrauchsmaterial	46'797'595	55'678'183	54'541'959	57'103'926
Medizintechnik/Infrastruktur/Dienstleistungen/ Unterhalt & Reparaturen	51'755'127	73'431'763	63'382'037	87'325'432
Spitalpharmazie: primär Arzneimittel, aber auch Blutprodukte, Medizinprodukte, Rohstoffe und Verpackungsmaterialien	78'910'547	87'242'522	85'108'463	85'455'391
Wäsche	8'048'163	8'238'947	7'941'326	7'091'508



## Roadmap Nachhaltigkeit: Mittelfristziele, Fortschritt 2022 und Massnahmen 2023

Die Roadmap Nachhaltigkeit umfasst die Ziele und Massnahmen, mit denen das Universitätsspital Basel seine Nachhaltigkeitsleistung sukzessive verbessern möchte. Im Jahr 2022 wurden strategische Mittelfristziele aus der Funktionalstrategie Nachhaltigkeit abgeleitet, die die bisherigen kurzfristigen Ziele ergänzen. Im Folgenden werden diese sowie die Massnahmen für 2022 und die Fortschritte wie auch etwaige Schwierigkeiten bei der Umsetzung aufgezeigt. Der Stand der Zielerreichung wird, wo möglich, dokumentiert. Ausserdem werden die Massnahmen beschrieben, die im Jahr 2022 zusätzlich durchgeführt wurden, im Nachhaltigkeitsbericht 2021 jedoch noch nicht enthalten waren. Zudem benennen wir die für 2023 geplanten Massnahmen, damit nachvollziehbar ist, wie Nachhaltigkeit am USB vorangetrieben wird.

---

GRI 3-3 Management von  
wesentlichen Themen

---

Jedem Themenfeld der Roadmap Nachhaltigkeit sind die wesentlichen Umwelt- und Sozialthemen zugeordnet, sodass deutlich wird, dass die Ziele und Massnahmen sowie der Fortschrittsbericht den Managementansatz, also die Handhabung des jeweiligen wesentlichen Themas gemäss den GRI-Standards (GRI 3: Wesentliche Themen 2021), darstellen. Für das wesentliche Umweltthema Abwasser sind noch keine Ziele und Massnahmen definiert.

Ausserdem ordnen wir jedem Themenfeld der Roadmap Nachhaltigkeit die passenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zu. Hiermit möchten wir aufzeigen, dass wir mit unserer Roadmap Nachhaltigkeit einen Beitrag zu den SDGs leisten und dass wir diese als Orientierungsrahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie verstehen.



**Bewertungsskala:**

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



# Strategie und organisatorische Umsetzung

## Übergeordnetes Ziel

Nachhaltigkeit ist übergeordnet strategisch und organisatorisch adäquat im Unispital Basel verankert.

Mittelfristziel	Massnahmen 2022	Fortschritte 2022		Massnahmen 2023
		Bewertung	Erläuterung	
Wir sind bis Ende 2025 treibhausgasneutral in Scope 1. Wir reduzieren unsere Treibhausgasemissionen in Scope 2 & 3* bis Ende 2025 um 10% gegenüber 2021.				
<b>Stand Zielerreichung 2022</b> Treibhausgasemissionen 2021 (Die Basisdaten für 2021 wurden in 2022 erstmalig erhoben) Scope 1: 279 t CO <sub>2</sub> e Scope 2: 4332 t CO <sub>2</sub> e Scope 3*: 53'547 t CO <sub>2</sub> e * exklusive Kategorie 3.2 Kapitalgüter	Festsetzung strategischer Mittelfristziele für die als Priorität identifizierten UN SDGs durch Spitalleitung und Verwaltungsrat.	<span style="color: green;">●</span>		Stärkung und weitere Etablierung des Green Teams.
	Freigabe eines Umsetzungsprogramms mit entsprechenden finanziellen Mitteln.	<span style="color: green;">●</span>	Einführung des Ökofonds 2023 und der geplanten Mittelverwendung.	Beginn Datenerhebung und Reporting für die BFE Initiative «Vorbild Energie und Klima».
	Einbindung der Sicht externer Stakeholder des USB zum Thema Nachhaltigkeit.	<span style="color: green;">●</span>		Start Umsetzung Managementmassnahmen der BFE Initiative «Vorbild Energie und Klima».

### Zusätzliche Massnahmen 2022

(nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2021 aufgeführt)

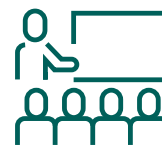
Nachhaltigkeit wurde vom USB-Verwaltungsrat als Funktionalstrategie etabliert.	<span style="color: green;">●</span>
Nachhaltigkeit wurde als eines von 10 strategischen Zielen des USB definiert.	<span style="color: green;">●</span>
Beitritt der Unispitäler zur Initiative des Bundes «Vorbild Energie und Klima» zur Erreichung des 1.5C-Ziels.	<span style="color: green;">●</span>



**Bewertungsskala:**

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen

# Kommunikation und Lernen



## Übergeordnetes Ziel

Die Mitarbeitenden werden konstant für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert.

Massnahmen 2022	Fortschritte 2022	Massnahmen 2023
	Bewertung Erläuterung	
Durchführung von mindestens einer Aktion zum Engagement der Mitarbeitenden.	<span style="color: green;">●</span> Aktionswoche Nachhaltigkeit im November 2022	Ausbau der internen Lehr-, Aus- und Fortbildungsformate (z.B. CareArt 23)
Integration des Themas Nachhaltigkeit in weitere interne MA-Schulungen (z.B. Mitarbeitende führen).	<span style="color: green;">●</span> Vorstellung Funktionalstrategie Nachhaltigkeit in allen Departementsleitungen	Etablierung eines Planetary Health Forschungspreises
		Durchführung einer Winter School «Green hospital» gemeinsam mit der medizinischen Fakultät

## Zusätzliche Massnahmen 2022

(nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2021 aufgeführt)

Neuer Inter- und Intranetauftritt Fachstelle NH	<span style="color: green;">●</span>
Etablierung USB Green Team	<span style="color: green;">●</span>
Interne Vorstellungen der Funktionalstrategie Nachhaltigkeit in zahlreichen USB Gremien	<span style="color: green;">●</span>
Energiesparkampagne Winter 22/23	<span style="color: green;">●</span>
Öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen der Sustainability Week Basel 22 gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der Universität Basel.	<span style="color: green;">●</span>



## Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



## Monitoring & Reporting

### Übergeordnetes Ziel

Die Entwicklungen des USB in Sachen Nachhaltigkeit werden überwacht und es wird transparent öffentlich darüber berichtet.

Massnahmen 2022	Fortschritte 2022		Massnahmen 2023
	Bewertung	Erläuterung	
Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an GRI für das Jahr 2022.	<span style="color: green;">●</span>		Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an GRI für das Jahr 2023.
Benchmark ausgewählter GRI-Nachhaltigkeitsindikatoren im Kreis der Universitätsspitäler.	<span style="color: yellow;">●</span>	Verstärkte Zusammenarbeit der Universitätsspitäler im Rahmen Initiative des Bundes «Vorbild Energie und Klima».	Berichterstattung im Rahmen der BFE-Initiative
Das USB erhebt seine indirekten Scope-3-Treibhausgasemissionen nach standardisiertem Protokoll (Greenhouse Gas Protocol).	<span style="color: green;">●</span>	Scope 3 wurde erhoben	Evaluierung Anforderungen Berichterstattungspflicht aus Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative.



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen

## Verpflegung



### Übergeordnetes Ziel

Eine umweltfreundliche und gesunde Verpflegung wird gefördert.

Massnahmen 2022	Fortschritte 2022	Massnahmen 2023						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bewertung</th> <th>Erläuterung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"><span style="color: green;">●</span></td> <td>Vegane Option bei Standardmenüs und am Auswahlbuffet sind deklariert.</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><span style="color: green;">●</span></td> <td>Vereinzelte Mahlzeiten mit Bioqualität wurden zubereitet.</td> </tr> </tbody> </table>	Bewertung	Erläuterung	<span style="color: green;">●</span>	Vegane Option bei Standardmenüs und am Auswahlbuffet sind deklariert.	<span style="color: green;">●</span>	Vereinzelte Mahlzeiten mit Bioqualität wurden zubereitet.	
Bewertung	Erläuterung							
<span style="color: green;">●</span>	Vegane Option bei Standardmenüs und am Auswahlbuffet sind deklariert.							
<span style="color: green;">●</span>	Vereinzelte Mahlzeiten mit Bioqualität wurden zubereitet.							
<p>Intuitive Deklaration der veganen Optionen am Auswahlbuffet des Personalrestaurants Centro.</p> <p>Chefpromotion mit Biosuisse geplant: In ausgewählten Wochenaktionen mit externem Koch werden Gerichte in Bio-Qualität angeboten.</p>		<p>Weiterer Ausbau Wasserspender im gesamten USB</p> <p>Umstellung von PET-Getränken auf Getränkespender im Centro</p> <p>Einführung zweier zusätzlicher vegetarischer/vegane Gerichte pro Woche in der Mitarbeitendenverpflegung</p> <p>Überprüfen Ausbau Biowareneinsatz unter der wirtschaftlichen Rahmenbedingung</p> <p>Optimierung Besucherführung in der Mitarbeitendenverpflegung</p>						



**Bewertungsskala:**

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



# Energie

## Übergeordnetes Ziel

Der Energieverbrauch wird so weit wie möglich reduziert und der verbleibende Energieverbrauch mit erneuerbaren Energiequellen, bevorzugt aus eigener Produktion, gedeckt.

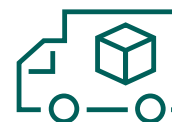
Mittelfristziel	Massnahmen 2022	Fortschritte 2022		Massnahmen 2023
		Bewertung	Erläuterung	
Wir steigern unsere Energieeffizienz bis Ende 2025 um 4% gegenüber 2021. Wir produzieren bis Ende 2025 400 MWh Strom selbst.				
<b>Stand Zielerreichung 2022</b> Steigerung Energieeffizienz 2021 zu 2022: nicht ausgewiesen Strom aus Eigenproduktion: 2022: 0 MWh	Austausch der Kältemaschinen für gewerbliche Kälte im Zentrum für Lehre und Forschung	●		Weitere Umrüstung der Beleuchtung auf LED
	Abluftventilatorenersatz im Zentrum für Lehre und Forschung	●		Weitere Umrüstung Lüftungsmotoren
	Sanierung Zuluftanlagen im Klinikum 2	●		Installation erster PV-Anlagen, Projektierung weiterer PV-Anlagen gemäss Plan in Zusammenarbeit mit Neubau Klinikum 3.
	Weitere Umrüstung der Beleuchtung auf LED	●	In Arbeit bis 2025	
	<b>Zusätzliche Massnahmen 2022</b> (nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2021 aufgeführt)			
	Untersuchung der medizinischen Grossgeräte bezüglich Energieeinsparungen ohne Reduktion der Dienstleistungen	●	Erste Erkenntnisse mit Einsparpotential sind erfolgt auch in Zusammenarbeit mit Siemens	



**Bewertungsskala:**

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen

# Beschaffung



## Übergeordnetes Ziel

Nachhaltigkeit wird stärker in der Beschaffung berücksichtigt. Ökologische Kriterien werden systematisch in der Beschaffung einbezogen..

Massnahmen 2022	Fortschritte 2022	Massnahmen 2023
	Bewertung Erläuterung	
Berechnung von Ökobilanz inklusive Life-cycle-costing zu Einweg-Mehrwegwäsche (OP-Bekleidung).	<span style="color: red;">●</span> Aus Ressourcengründen konnte diese Massnahme nicht umgesetzt werden.	Systematische und standardisierte Integration von Nachhaltigkeitskriterien bei öffentlichen Ausschreibungen
Überarbeitung Beschaffungsstrategie, konsequentes Umsetzen von Nachhaltigkeitspunkten bei Einhaltung der Kriterien für die Patientensicherheit.	<span style="color: yellow;">●</span> Nachhaltigkeit wird ein Bestandteil der Beschaffungsstrategie. Ökologie und Nachhaltigkeit wurden beim Lieferantenbeurteilungsf formular «neu» mit einer Auswahlbox hinterlegt. Hierdurch sind die Ergebnisse nicht mehr von subjektiven Empfinden abhängig und ein Trend kann ermittelt und bewertet werden.	Integration von Nachhaltigkeitskriterien bei der Evaluation von disziplinübergreifenden Verbrauchsmaterialien
Reduzierung von Einweg-Verpackungen in Zusammenarbeit mit den Lieferanten (Übernahme aus 2021).	<span style="color: green;">●</span> Umverpackungen werden (wenn immer möglich) wiederverwendet, ist dies nicht möglich, werden diese sortenrein gesammelt und wieder dem Verwertungskreislauf zugeführt.	Prüfung Einsatz Ökopapier (mit der Fachabteilung Schrift, Bild und Druck) sowie ICT
Möglichkeiten mit Lieferanten zur Optimierung der Anlieferung evaluieren (Übernahme aus 2021).	<span style="color: green;">●</span> Um die Versorgungssicherheit und die optimierte Anlieferung sicherzustellen, werden die optimale Liefermenge, und der optimale Bestell- und Lieferrhythmus artikelbezogen analysiert und fortlaufend optimiert.	Verringerung der Lieferfrequenzen für Büromaterialien

## Zusätzliche Massnahmen 2022 (nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2021 aufgeführt)

Umstellung von Einweg- auf Mehrweg-Vollmetallinstrumente	<span style="color: green;">●</span> Die Gesamtumweltbelastung von Einweg-Scheren/-Klemmen/-Pinzetten ist 14–22x so hoch wie bei Nutzung von MW-Instrumenten. Für eine Umstellung ab 2025 mit Start der AEMP (Aufbereitungseinheit für Medizinische Produkte) Birsfelden werden die notwendigen Massnahmen geprüft.
Änderung Druckereinstellung	<span style="color: green;">●</span> Ab Dezember 2022 Grundeinstellung aller USB-Drucker auf doppelseitigen und Schwarz-Weiss-Druck





**Bewertungsskala:**

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



# Abfall & Recycling

## Übergeordnetes Ziel

Abfall wird nach Möglichkeit vermieden. Wir orientieren uns an dem Prinzip «Vermeiden vor Vermindern vor Verwerten».

Mittelfristziel	Massnahmen 2022	Fortschritte 2022		Massnahmen 2023
		Bewertung	Erläuterung	
<p>Wir reduzieren den zur Verbrennung gebrachten Abfall sowie Papierabfälle, Food waste und Elektroabfälle bis Ende 2025 um jeweils 5% gegenüber 2021</p> <p><b>Stand Zielerreichung 2022</b></p> <p>Entwicklung zur Verbrennung gebrachter Abfall 2022 (ggü. 2022): +2.2%</p> <p>Entwicklung Papierabfälle -3.2%</p> <p>Entwicklung Food Waste -0.8%</p> <p>Entwicklung Elektroabfälle -6.3%</p>	Evaluierung von Optionen zur Reduktion von Einweg-Pappbechern im Personalrestaurant Centrino	<span style="color: red;">●</span>	Massnahme auf 2023 verschoben	Evaluation umfassender Recycling-Lösung für Misch-Kunststofffraktionen
	Durchführung einer Mitmachaktion zur Rückgabe und Wiedernutzbarmachung von Mehrweggeschirr	<span style="color: green;">●</span>	Im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche 2022 erfolgreich durchgeführt	Evaluierung von Optionen zur Reduktion von Einweg-Pappbechern im Personalrestaurant Centrino (Übernahme aus 2022)
	Entwicklung eines «praxisorientierten How-to-Guide der Kunststoffsammlung für alle Mitarbeitenden» inklusive dessen breiter Kommunikation	<span style="color: yellow;">●</span>	eLearning in Arbeit bis 2023 durch Fachstelle Nachhaltigkeit	Etablierung Recyclinglösung für Einweg-Klammernahtgeräte (sog. Stapler) im OP-Betrieb

### Zusätzliche Massnahmen 2022

(nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2021 aufgeführt)

Umweltfreundliche Entsorgung von Glukose-Sensor-Systemen	<span style="color: green;">●</span>	Die Sensoren werden zukünftig als Elektroschrott recycelt. Dadurch bleiben wertvolle Bestandteile erhalten.
Reduktion PET	<span style="color: green;">●</span>	Auch 2022 wurden weitere 17 Wasserspender installiert (insgesamt rund 200) und damit der Verbrauch an PET Flaschen weiter reduziert.



**Bewertungsskala:**

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



# Infrastruktur

## Übergeordnetes Ziel

Beim Neubau, Umbau oder Rückbau von Gebäuden und Infrastrukturen werden Ressourcenverbrauch und Bodennutzung minimiert. Umweltbelastungen wie Treibhausgas-Emissionen, Luftverschmutzung, Lärm, Hitze und Licht, Eingriffe in die Natur und Landschaft, Beeinflussung von Oberflächengewässern oder des Grundwassers werden möglichst verringert.

Mittelfristziel	Massnahmen 2022	Fortschritte 2022		Massnahmen 2023
		Bewertung	Erläuterung	
<b>Für unsere Neubauten setzen wir ökologische, kreislauffähige Baustoffe ein. Unsere Neubauten sind nach hohem Standard zertifiziert/zertifizierbar.</b>  <b>Stand Zielerreichung 2022</b> Der Neubau des Klinikum 2 wird nach Minergie ECO zertifiziert werden.	Beizug externer Expertise für nachhaltiges Bauen für Arealplanung und Neubauten des USB	<span style="color: green;">●</span>	In Absprache mit der Fachstelle Nachhaltigkeit und unter deren Lead wird eine externe Expertise beauftragt	Fensterersatz im Klinikum 1 (Übernahme aus 2021 & 2022)
	Prüfung Bepflanzung Auffahrt Spitalstrasse OP West	<span style="color: yellow;">●</span>	Potential für Neu-/Ersatzpflanzungen vor Haupteingang K1 gegeben. Interessenkonflikt zwischen Denkmalpflege und Stadtgärtnerei. Zusage für ein Vorprojekt durch SL abwarten.	Einbau Karusselltüre im Klinikum 1 (Übernahme aus 2022)
	Einbau Karusselltüre im Klinikum 1	<span style="color: red;">●</span>	Realisierung pendent. Auflagen seitens Denkmalpflege haben zu Mehrkosten ausserhalb des Budgetrahmens geführt. Es wird eine Kostenbeteiligung seitens Denkmalpflege erwartet.	Evaluation der Integration von Ergebnissen aus der erarbeiteten Richtlinie für nachhaltige Neubauten in die Neubauten Klinikum 2 & 3.



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen

# Mobilität



## Übergeordnetes Ziel

Der durch Mitarbeiter-Pendlerverkehr verursachte Ausstoss von Treibhausgasen und weiterer Emissionen wird reduziert.

Massnahmen 2022	Fortschritte 2022		Massnahmen 2023
	Bewertung	Erläuterung	
Konzept zur weiteren Förderung der umweltfreundlichen Mobilität der Mitarbeitenden auf dem Arbeitsweg.	<span style="color: green;">●</span>	Vorarbeiten und Planung Projekt «Einführung eines Mobilitätsmanagementsystems (MMS)».	Etablierung eines Mobilitätsmanagementsystems am USB in 2023 unter Beteiligung der Stakeholder.
Erneute Teilnahme Aktion «bike to work» in einem «battle royale» zwischen Unispital Zürich, Inselspital Bern und Unispital Basel.	<span style="color: green;">●</span>	«bike to work» 1. bis 31. Mai 2022	Fortführung der Förderung der Velo «Muskel-Mobilität» (Bike to work u.a.) durch die Direktion Personal.



**Bewertungsskala:**

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen

# Aus- und Weiterbildung



## Übergeordnetes Ziel

Aus- und Weiterbildung weiter stärken, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Massnahmen 2022	Fortschritte 2022	Massnahmen 2023
	Bewertung    Erläuterung	
Anzahl Ausbildungsplätze erhöhen, Ausbildung Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales erneut anbieten, Pilot Quereinstieg.	<span style="color: green;">●</span> Anzahl wurde erhöht AGS im USB implementiert und bereits gestartet, Quereinstieg bereits umgesetzt.	Anzahl Ausbildungsplätze in den Pflegeberufen weiter erhöhen (FAGE, Pflege, AGS, MPA).
Durchführung von drei IntermediateCare-(IMC)-Kursen mit offener Teilnehmeranzahl.	<span style="color: green;">●</span> Drei Kursstarts wurden umgesetzt, mit offener TN-Zahl.	Kommunikation des neuen Ausbildungskonzepts am USB mit der neu zugrundeliegenden Struktur, Rollout in allen Departementen.
		Berufsbildner-Lobby weiter ausbauen und fördern (HVBB-Konferenz, Berufsbildner-Kurse, Weiterbildungen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen).
		Pilotierung der Interprofessionellen Ausbildungsstation im Herbst
		Aus- und Weiterbildungsangebote (SIWF und E-Log) im USB weiter ausbauen und im Programm etablieren. Dies im Einzelsetting oder im interprofessionellen Setting.



**Bewertungsskala:**

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



# Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Übergeordnetes Ziel

Es sind optimale Voraussetzungen geschaffen, damit unsere Mitarbeitenden in einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld arbeiten können.

Massnahmen 2022	Fortschritte 2022		Massnahmen 2023
	Bewertung	Erläuterung	
Neu-Konzeption Betriebliches Gesundheitsmanagement in Zusammenarbeit mit Pflegedirektion.	<span style="color: green;">●</span>	Etablierung Fachstelle per 1.1.23	Definition Strategie und Auftrag der Fachstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. Umsetzungsziele.
Schaffung bzw. Etablierung von Entlastungsangeboten (z.B. Supervision).	<span style="color: yellow;">●</span>	– Entlastungsangebot Supervision wurde schriftlich ausgearbeitet, finanzielle Sicherung und Detailplanung muss final diskutiert werden – Neustart Fachstelle BGM	Pilotierung moderner Arbeitszeitmodelle in der Pflege inkl. ersten Vorschlägen für die Implementierung am USB.
Erarbeitung übergeordneter Vorgaben zu neuen Arbeitsmodellen, Umsetzung und Ausrollen über Pilotprojekte.	<span style="color: yellow;">●</span>	Drei moderne Arbeitszeitmodelle für das USB ausgearbeitet, Anmeldefrist für Pilotprojekte bis Mitte Dezember 22, Start Piloten Q1 23.	



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/nach nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



# Chancengleichheit von Frauen und Männern

## Übergeordnetes Ziel

Ein angemessenes Verhältnis der Geschlechter in den verschiedenen Berufsgruppen und auch in Kader- und Schlüsselpositionen ist erreicht. Führungspersonen werden gezielt auf das Thema Chancengleichheit sensibilisiert und befähigt, Aspekte der Chancengleichheit wahrzunehmen sowie diskriminierungsfreie Handlungsweisen zu entwickeln.

Mittelfristziel	Massnahmen 2022	Fortschritte 2022	Massnahmen 2023
<p>Bis 2024 (2029) wird der Frauenanteil in Kaderpositionen auf folgende Anteile erhöht:</p> <p>Kaderärztinnen: 45% (50%)                      Leitende Ärztinnen: 27% (35%)                      Chefärztinnen: 12% (25%)                      Bereichs-/Departementsleitung: 45% (50%)                      Spitalleitung: 35% (45%)</p>			
<p><b>Stand Zielerreichung 2022</b></p> <p>Frauenanteil in Kaderpositionen:                      Kaderärztinnen: 36.8%                      Leitende Ärztinnen: 21.8%                      Chefärztinnen: 8.9%                      Bereichs-/Departmentsleitungen: 39.2%                      Spitalleitung: 40%</p>	<p>Überarbeitung Rekrutierungs- und Beförderungsprozesse, Verabschiedung Konzept Nachfolgeplanung, welches das Thema Frauenförderung berücksichtigt.</p> <p>Durchführung Workshops, Optimierung Beförderungs- und Rekrutierungsprozesse.</p>	<p><b>Bewertung</b></p> <p><span style="color: yellow;">●</span></p> <p><b>Erläuterung</b></p> <p>Von der Konzeptphase in die Umsetzungsphase</p>	<p>Feste Etablierung der Förderprogramme Aiming Higher, Antelope und Mentoring Programm Medizin am Universitätsspital Basel.</p>
	<p>Umsetzung der Sprachregelung in den relevanten Dokumenten.</p>	<p><span style="color: yellow;">●</span></p> <p>Weitere engere Zusammenarbeit zwischen dem Kommunikationsteam und dem HR Team geplant.</p>	<p>Das im 2022 verabschiedete Nachfolgeplanungskonzept wird umgesetzt: Identifikation und turnusmässige Validierung kritischer Funktionen sowie Überprüfung der entsprechenden Profile/Identifikation von Stellvertretungs- und Nachfolgekandidat*innen/Überprüfung der Zielwerte zur gendergerechten Nachwuchsförderung bezüglich Pipeline.</p>



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen

# Ethik und Compliance



## Übergeordnetes Ziel

Die Mitarbeitenden kennen den Verhaltenskodex sowie die internen Anlaufstellen für compliancerelevante Fragestellungen.

### Fortschritte 2022

Bewertung	Erläuterung
	Die Compliance-Schulungen laufen weiter.

### Massnahmen 2023

Durchführung von Compliance-Schulungen (Persönlich und via Online-Schulungsplattform) für neue Mitarbeitende, inkl. Führungskräfte.
Wiederholte Beiträge und Informationen - spitalweit sowie fachgruppenspezifisch – betreffend Verhaltenskodex und Compliance.



Bewertungsskala:

- nicht durchgeführt
- teilweise durchgeführt/noch nicht abgeschlossen
- Massnahme durchgeführt/abgeschlossen



## Mitwirkung und Information der Mitarbeitenden

### Übergeordnetes Ziel

Einbezug und adäquate Information der Mitarbeitenden.

Massnahmen 2022	Fortschritte 2022	Massnahmen 2023				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bewertung</th> <th style="text-align: left;">Erläuterung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"><span style="color: green;">●</span></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Bewertung	Erläuterung	<span style="color: green;">●</span>		
Bewertung	Erläuterung					
<span style="color: green;">●</span>						
Regelmässige Durchführung von Mitarbeitenden-Befragungen (3x in 2022 gemäss Planung).		Regelmässige Durchführung von MA-Befragungen (2–3x) im 2023 und Ableiten von Massnahmen aufgrund der Ergebnisse.				



# Klimaschutz am Universitätsspital Basel

Im Jahr 2022 hat das USB die folgenden Klimaschutzziele beschlossen:

- Wir sind bis Ende 2025 treibhausgasneutral in Scope 1.
- Wir reduzieren unsere Treibhausgasemissionen in Scope 2 & 3<sup>1</sup> bis Ende 2025 um 10% gegenüber 2021.

Um diese Ziele zu erreichen und gezielt das Klima zu schützen, berechnet das USB seit vier Jahren seine direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) sowie die Treibhausgasemissionen aus zugekaufter Energie (Scope 2). Dies hilft, emissionsintensive Aktivitäten zu identifizieren und wirksame Reduktionsmassnahmen durchzuführen.<sup>2</sup>

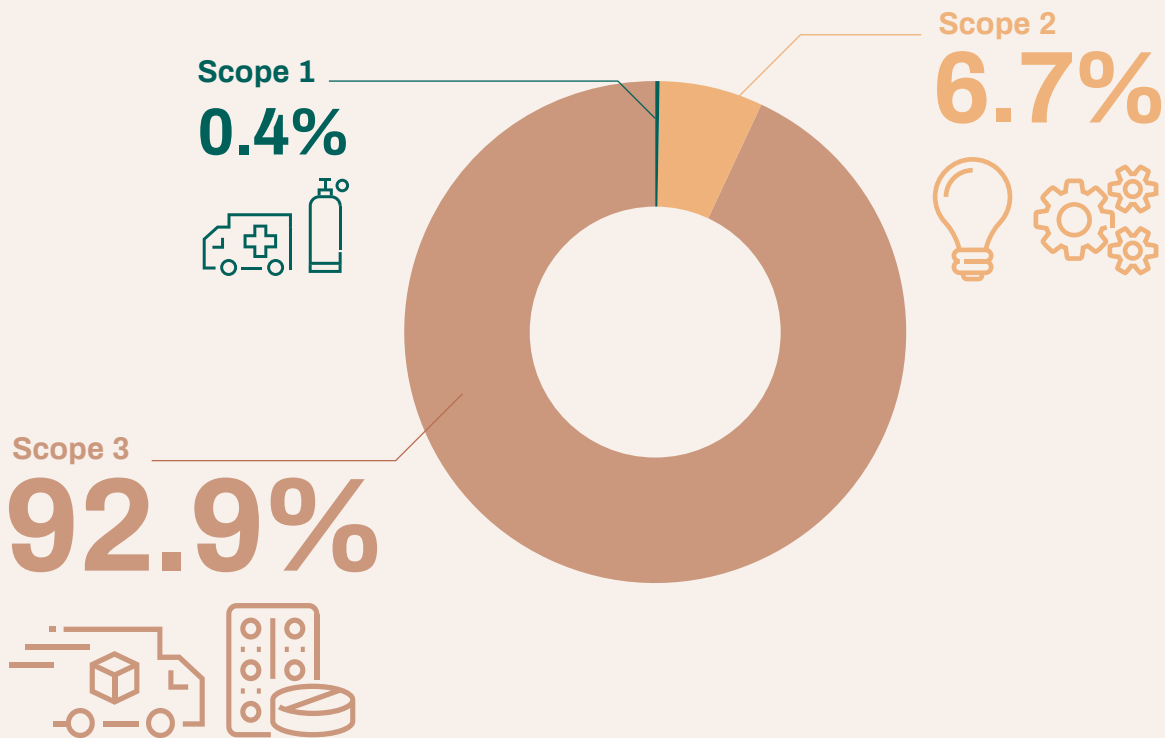
Um noch umfassender und zielgerichteter vorgehen zu können, wurden im Jahr 2022 zum ersten Mal zusätzlich die indirekten Emissionen (Scope 3) für das Jahr 2021 berechnet, sodass wir nun eine vollständige Treibhausgasbilanz vorlegen können. Mit indirekten Emissionen sind alle Treibhausgase gemeint, die bei vorgelegerten (z.B. der Herstellung von Lebensmitteln) oder nachgelagerten Aktivitäten (z.B. der Abfallentsorgung) entstehen. Nachfolgend ist die Treibhausgasbilanz dargestellt.



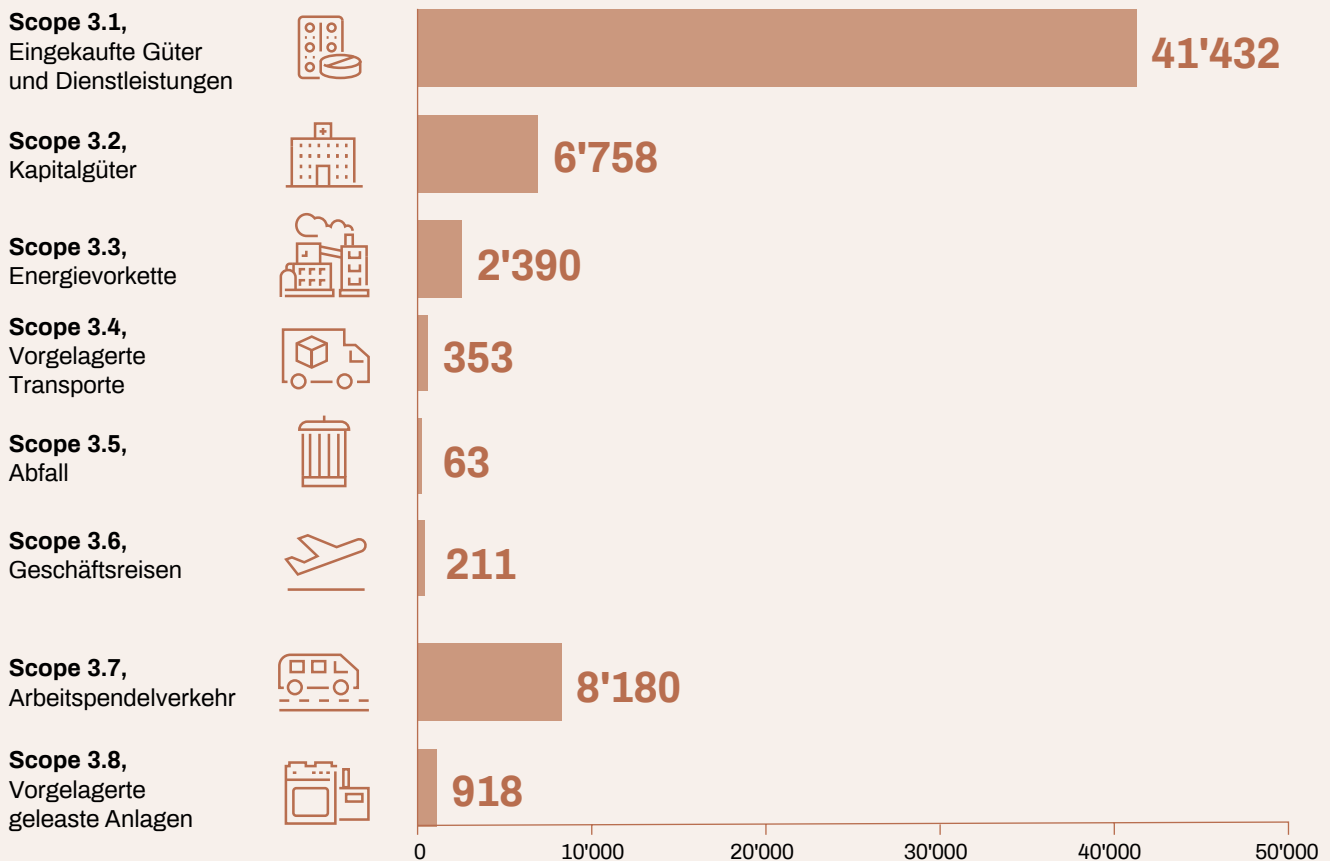
1. exklusive Kategorie 3.2 Kapitalgüter

2. Das Greenhouse Gas Protocol, der internationale Standard zur Berechnung von Treibhausgasemissionen, unterteilt die Emissionen einer Organisation in verschiedene Bereiche, die sogenannten Scopes. Es wird unterschieden, ob Emissionen direkt in der Organisation («Scope 1»), bei der Erzeugung von zugekaufter Energie («Scope 2») oder ausserhalb entstehen, aber mit Aktivitäten der Organisation verbunden sind (Scope 3).

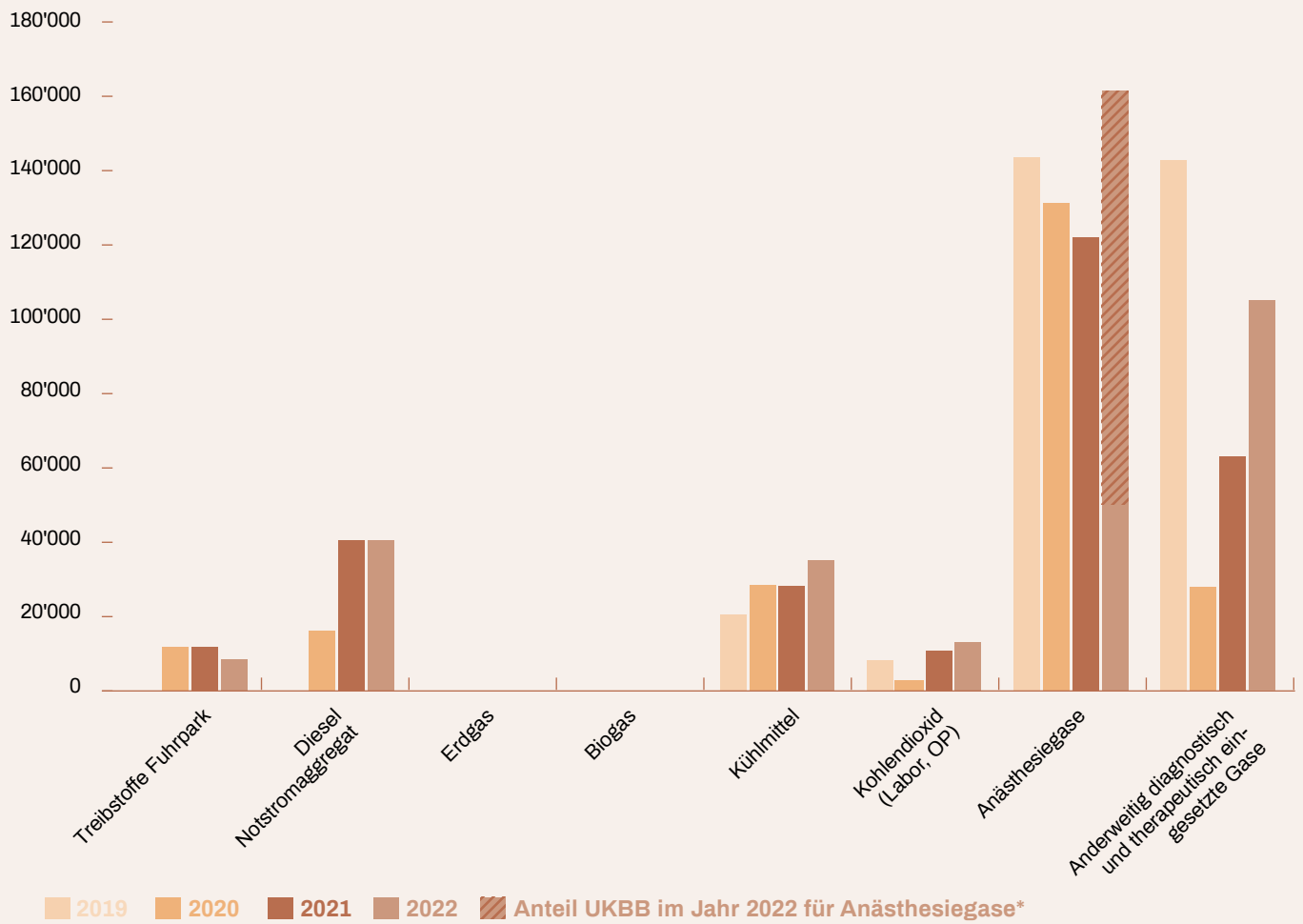
Anteil Scope 1, 2 und 3 an den Gesamt-Treibhausgasemissionen des USB (2021)



Aufteilung Treibhausgasemissionen in Scope 3 (tCO<sub>2</sub>e für 2021)



Treibhausgasemissionen Scope 1 von 2019–2022 in kg CO<sub>2</sub>e



\* Ab 2022 werden die Treibhausgasemissionen aus Anästhesiegasen für USB und UKBB separat ausgewiesen.

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1), 2019–2022

Scope	Emissionsquelle	Emissionsfaktor	THG-Emissionen (kg CO <sub>2</sub> e)			
			2019	2020	2021	2022
1	Benzin Fahrzeuge**	2.31 <sup>a</sup>	3'706.53	2'954.49	3'381.84	1'420.65
1	Diesel Fahrzeuge**	2.69 <sup>a</sup>	7'235.02	8'680.63	8'371.28	6'781.49
1	Diesel Notstromaggregat**	2.69 <sup>a</sup>	0	16140	40'350	40'350
1	Erdgas-Anteil IWB Bio-Erdgas <sup>§</sup>	0.18 <sup>a</sup>	66.42	6.99	26.22	19.23
1	Biogas-Anteil IWB Bio-Erdgas <sup>§</sup>	0.00 <sup>a</sup>	0.00	0.00	0.001575	0.00
1	Trockeneis Pellets (CO <sub>2</sub> )*	1 <sup>a</sup>	18'730	24'120	23'870	29'500.00
1	Trockeneis Platten (CO <sub>2</sub> )*	1 <sup>a</sup>	1'676	4'260	4200	5'400.00
1	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ) für OPs*	1 <sup>a</sup>	8'163	2752	10'536.30	12'849.00
1	Propan (C <sub>3</sub> H <sub>8</sub> )*	2.99 <sup>b</sup>	328.9	263.12	0	388.70
1	Lachgas (N <sub>2</sub> O)**	298 <sup>a</sup>	49'468	34'270	47'384.38	30'694.00
1	Lachgas (N <sub>2</sub> O)**	298 <sup>a</sup>	-	-	-	58'706.00
1	Schwefelhexafluorid (SF <sub>6</sub> )*	22'800 <sup>a</sup>	27'360	27'360	27'360	27'360.00
1	Gasgemisch 50% O <sub>2</sub> 50% N <sub>2</sub> O**	298 <sup>a</sup>	45'433.08	54'244.35	43'158.67 <sup>‡</sup>	1'788.00
1	Gasgemisch 50% O <sub>2</sub> 50% N <sub>2</sub> O***	298 <sup>a</sup>	-	-	-	53'282.40
1	Gasgemisch 4% SF <sub>6</sub> 21% O <sub>2</sub> 75% N <sub>2</sub> *	22'800 <sup>a</sup>	24'186.24	0	24'186.24	54'419.04
1	Gasgemisch 5% SF <sub>6</sub> 21% O <sub>2</sub> 26.3% He 47.7% N <sub>2</sub> *	22'800 <sup>a</sup>	90'698.40	0	11'337.30	22'674.60
1	Anästhesie Sevofluran (Sevorane)*	130 <sup>c</sup>	22'868.53	18'235.04	17'188.76	14'348.88
1	Anästhesie Desfluran (Suprane)*	2'540 <sup>c</sup>	21'433.54	21'433.54	10'716.77	0.00
1	Kardiotechnik (Sevorane)*	130 <sup>c</sup>	4'035.62	2'989.35	3'437.75	2'839.88
1	Chloroform 1l*	16 <sup>d</sup>	23.68	47.36	0	71.04
1	Chloroform-d*	16 <sup>d</sup>	0	5.92	0	0.00
1	Phenol: Chloroform: Isoamylalkohol 25:24:1*	16 <sup>d</sup>	0	1.13664	0	0.00
<b>Direkte THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>e</b>			<b>325.41</b>	<b>217.76</b>	<b>275.51<sup>‡</sup></b>	<b>250.90</b>

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2), 2021

Scope	Emissionsquelle	Ansatz	tCO <sub>2</sub> e (2021)
2	Stromverbrauch (exkl. Stromverbrauch für verkaufte Kälte) <sup>#</sup>	marktbasiert. Es wurde das effektive Stromprodukt von der IWB abgefragt. <sup>e</sup>	0
2	Fernwärmeverbrauch <sup>#</sup>	marktbasiert. Es wurde das effektive Fernwärmeprodukt von der IWB abgefragt. <sup>f</sup>	4'332
<b>Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>e</b>			<b>4'332</b>

Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2021: Die CO<sub>2</sub>-neutrale Bilanzierung von Abwärme aus der Industrie oder Müllverbrennung, wie sie in der Schweiz gehandhabt wird, stehen im Konflikt mit dem GHG Protocol bzw. einer international standardisierten Herangehensweise. Der neu angewendete Bilanzierungsansatz entspricht nun dem GHG Protocol und damit sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Fernwärme nicht mehr mit dem Faktor null bilanziert.

- \* Die Gase und Kühlmittel gelten für das USB-Hauptareal, alle USB-Aussenstellen sowie das UKBB.
- \*\* Der Treibstoffverbrauch gilt für das gesamte USB.
- + Diese Angaben beschreiben die Einkaufsmengen des USB und aller USB-Aussenstellen für das Jahr 2022. In den Vorjahren sind zusätzlich die Daten des UKBB integriert.
- \*\* Diese Angaben gelten für die Einkaufsmengen des UKBB im Jahr 2022.
- # Der Strom- und Fernwärmeverbrauch gilt für folgende Adressen des USB-Hauptareals und der USB-Aussenstellen: Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, Hebelstrasse 2, -20, -32, -34, -36, Schanzenstrasse 48, Spitalstrasse 26, Schönbeinstrasse 40, St. Johanns-Rheinweg 71, Mittlere Strasse 91, - 68. Das Erdgas wird in USB-Laboren und in der Küche verwendet. In Letzterer werden auch Mahlzeiten für das UKBB zubereitet, d.h. der Erdgasverbrauch, der dem USB allein zugerechnet werden kann, ist geringer. Die Treibstoffverbräuche gelten für 9 Fahrzeuge, die auf dem USB-Areal stationiert sind.
- § Die USB-Labore nutzen Erdgas-Patronen. Diese wurden beim Erdgas-Verbrauch nicht erfasst
- ‡ Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 wegen Rechenfehler: Die Emissionen des Gasgemischs 50% O<sub>2</sub> 50% N<sub>2</sub>O sind etwas geringer.

Quellen Emissionsfaktoren

- a) GOV.UK (2020): Greenhouse gas reporting: conversion factors 2020, <https://www.gov.uk/government/collections/government-conversion-factors-for-company-reporting>
- b) BAFU (2019): CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren des Treibhausgasinventars der Schweiz, S. 4.
- c) Richter H, Weikler S, Schuster M (2020): Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Anästhesie. Wie die Wahl volatiler Anästhetika die CO<sub>2</sub>-Emissionen einer anästhesiologischen Klinik beeinflusst. Anästh Intensivmed 2020;61:154–161, S. 154.
- d) GHG Protocol (2016): Global Warming Potential Values, based on IPCC Fifth Assessment Report, 2014 (AR5), [https://www.ghgprotocol.org/sites/default/files/ghgp/Global-Warming-Potential-Values%20%28Feb%2016%202016%29\\_1.pdf](https://www.ghgprotocol.org/sites/default/files/ghgp/Global-Warming-Potential-Values%20%28Feb%2016%202016%29_1.pdf)
- e) Mary Sotos (2015): GHG Protocol Scope 2 Guidance, S. 34
- f) Frischknecht 2017: Treibhausgasemissionen der Strom- und Fernwärmemixe Schweiz gemäss GHG Protocol, [https://treeze.ch/fileadmin/user\\_upload/downloads/Publications/Case\\_Studies/Energy/619-GHG\\_Strom\\_Fernw%C3%A4rme\\_v3.0.pdf](https://treeze.ch/fileadmin/user_upload/downloads/Publications/Case_Studies/Energy/619-GHG_Strom_Fernw%C3%A4rme_v3.0.pdf)

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3), 2021

Scope	Beschreibung	Ansatz	Genauigkeit	tCO <sub>2</sub> e (2021)
Scope 3.1, Eingekaufte Güter und Dienstleistungen				<b>41'432</b>
Food	Lebensmittel	activity-based	medium <sup>a</sup>	3'964
Spend-based	Arzneimittel, Instrumente, Medizinische Geräte, Chemikalien, Haushaltsaufwand etc.	monetary-based	low <sup>b</sup>	37'468
Scope 3.2, Kapitalgüter				<b>6'758</b>
Scope 3.3, Energievorkette		activity-based	high <sup>c</sup>	<b>2'390</b>
Scope 3.4, Vorgelagerte Transporte				<b>353</b>
Scope 3.5, Abfall		activity-based	high <sup>d</sup>	<b>63</b>
Scope 3.6, Geschäftsreisen		activity-based	high <sup>e</sup>	<b>211</b>
Scope 3.7, Arbeitspendelverkehr				<b>8'180</b>
Scope 3.8, Vorgelagerte geleaste Anlagen				<b>918</b>
<b>Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>e</b>				<b>60'305</b>

Alle relevante Treibhausgase wurden in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung erfolgte basierend auf dem GHG Protocol Corporate Standard.

**Die folgenden der 15 Scope-3-Kategorien basierend auf dem GHG Protocol wurden als relevant für das USB eingestuft:**

- Scope 3.1, Eingekaufte Güter und Dienstleistungen
- Scope 3.2, Kapitalgüter
- Scope 3.3, Energievorkette
- Scope 3.4, Vorgelagerte Transporte
- Scope 3.5, Abfall
- Scope 3.6, Geschäftsreisen
- Scope 3.7, Arbeitspendelverkehr
- Scope 3.8, Vorgelagerte geleaste Anlagen

**Die übrigen Kategorien wurden als nicht zutreffend oder nicht relevant beurteilt:**

- Scope 3.9, Nachgelagerter Transport und Vertrieb (nicht-relevant)\*
- Scope 3.10, Verarbeitung der verkauften Produkte (nicht zutreffend)
- Scope 3.11, Nutzung der verkauften Produkte (nicht zutreffend)
- Scope 3.12, Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende (nicht zutreffend)
- Scope 3.13, Vermietete oder verleaste Sachanlagen (nicht relevant für USB bzw. Emissionen bereits in Scope 1&2 berücksichtigt)
- Scope 3.14, Franchise (nicht zutreffend) Scope 3.15, Investitionen (nicht relevant)
- Scope 3.15, Investitionen (nicht relevant)

\* Die Patientenmobilität (private Fahrzeuge von Patienten, Ambulanz, Rega), welche nicht direkt durch das USB bezahlt wurden, wurde in der Bilanz nicht miteinbezogen.

**Quellen Emissionsfaktoren**

- a) World Food LCA Database v3.5/Agribalyse v3.0.1
- b) Exiobase 3.3.18
- c) GOV UK 2020
- d) GOV UK 2022
- e) GOV UK 2022 (Flüge), Mobitool 2.1 (Autos und Zug)
- f) Mobitool 2.1
- g) PCAF, Partnership for Carbon Accounting Financials, carbonaccountingfinancials.com

# Wesentliche Themen, themenspezifische GRI-Angaben und weitere Kennzahlen

Gemäss den GRI-Standards wurden die wesentlichen Themen in einem systematischen, partizipativen Prozess (Wesentlichkeitsanalyse) ermittelt. Damit wurde sichergestellt, dass der Fokus der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Themen liegt, welche besonders starke Auswirkungen auf die Umwelt sowie die Gesellschaft haben und von grossem Interesse für die Anspruchsgruppen des Universitätsspitals Basel sind.

---

## GRI 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

---

Zunächst erfolgte im Jahr 2019 eine auf ökologische Themenfelder fokussierte Wesentlichkeitsanalyse, aus der unter anderem die Umweltleitlinie<sup>3</sup> des Universitätsspitals Basel entstand. Daraufhin wurden im Jahre 2020 die wesentlichen Themen im Bereich Soziales ausgearbeitet. Von August 2021 bis Januar 2022 wurde die Funktionalstrategie Nachhaltigkeit des USB mit internen und externen Anspruchsgruppen entwickelt. Handlungsleitend waren dabei die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (United Nations Sustainable Development Goals, UN SDG). Mit ca. 60 Teilnehmenden aus allen Direktionen, Departementen und Bereichen des USB wurden in 12 Workshops die für das Universitätsspital Basel prioritären SDG identifiziert. Anschliessend wurden diese mit den Erwartungen der externen Anspruchsgruppen des USB abgeglichen. Bei diesen

handelte es sich um Vertreterinnen und Vertreter des Gesundheitsdepartements, Finanzdepartements, Stadtteilsekretariats, Behindertenforums, der Organisationen der Arbeitswelt (OdA) Berufsbildung, eines Privatspitals, einer Krankenversicherung, der Studierendenvertretung, der Handelskammer und einer Gewerkschaft. Eine Überwachung der Umsetzung der Funktionalstrategie Nachhaltigkeit erfolgt zwei Mal im Jahr durch den Verwaltungsrat des USB. Zudem hat das USB gemeinsam mit den Universitätsspitalern von Genf, Lausanne und Bern 2022 seinen Beitritt zu der nationalen «Initiative Vorbild und Klima» des Bundesamtes für Energie entschieden und verpflichtet sich hiermit öffentlich, zur Erreichung der Ziele der Energiestrategie des Bundes und des Klimaübereinkommens von Paris beizutragen.

In der folgenden Tabelle werden die wesentlichen Themen erläutert und die themenspezifischen GRI-Angaben und weitere Kennzahlen aufgeführt, sodass die Nachhaltigkeitsauswirkungen je wesentlichem Thema über den Zeitraum der letzten vier Jahren nachvollzogen werden können. So wird deutlich, in welchen Bereichen bereits Verbesserungen stattgefunden haben und auch, an welcher Stelle weitere Anstrengungen vonnöten sind. Zu dem wesentlichen Thema Gebäude/Infrastruktur werden derzeit noch keine GRI-Angaben oder andere Kennzahlen erhoben.

---

3. Umweltleitlinie:

1) Wir verbessern unseren ökologischen Fussabdruck stetig und übernehmen Verantwortung, heute wie auch für künftige Generationen.

2) Alle Mitarbeitenden setzen sich für einen schonenden Umgang mit Ressourcen ein.

3) Wir berücksichtigen die Umwelt bei unseren Entscheiden auf allen Führungsebenen.

Berufsverband der Schweizerischen Ärztinnen und Ärzte

Für die standardisierte Analyse von Lohnungleichheiten wurde eine Toleranzschwelle durch das Beschaffungswesen des Bundes festgelegt, welche weitere objektive Erklärungsfaktoren zu Lohnunterschieden, die in der Analyse nicht berücksichtigt werden, beinhaltet. Vgl. BASS Büro für Arbeits- und Sozialpolitische Studien (2004): Überprüfung der Einhaltung von Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern bei Beschaffungen des Bundes. Bericht über die Pi-lotphase zur Umsetzung von Art. 8 Abs. 1 Bst. c des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen, S. III.

## Verpflegung

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Den ökologischen Auswirkungen der Lebensmittelproduktion (u.a. Klimawandel und Biodiversitätsverlust) kann beispielsweise durch eine Verminderung tierischer Lebensmittel und die vermehrte Nutzung von Öko-Labels begegnet werden. Aufgrund der grossen Menge an Mahlzeiten, die unsere Gastronomie anbietet, besteht hier ein wichtiger Hebel für Verbesserungen der Umweltauswirkungen.

### GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: Einkaufsmengen\* spezifischer umweltrelevanter Lebensmittel, 2019–2022

	2019	2020	2021	2022
Fleisch (kg)	76'986	61'465	53'608	60'405
Fisch (kg)	22'293	18'668	17'186	19'953
Milch & Rahm (Liter) <sup>#</sup>	196'139	180'111	171'828	195'096
Milch & Rahm (Liter) (ohne nicht-tierische Produkte)		175'723	165'588	185'041
Joghurt & Quark (kg) <sup>****</sup>	35'616	31'303	29'415	32'691
Käse (kg)	17'545	15'288	15'416	16'058
Kaffee (kg)	11'650	10'548	9'828	10'340
Davon Fairtrade Kaffee-Bohnen ab 01.09.2020 <sup>**</sup>		3'150	6'975	7'150
Speiseöl (Liter) <sup>**</sup>		13'645	13'590	15'160
Gemüse (kg) <sup>**</sup>		136'494	131'067	142'526
Früchte (kg) <sup>**</sup>		111'128	107'131	109'980
Anzahl Mahlzeiten*	1'043'741	915'985	942'419	974'452

GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen

GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen

\* Die Mengen gelten für das USB-Hauptareal und das UKBB, mit Ausnahme der UKBB Cafeteriagüter, diese werden nur teilweise durch das USB beliefert (70%).

\*\* Diese Lebensmittel-Kategorien werden erst seit 2020 separat erfasst.

<sup>#</sup> Nicht-tierische Produkte wie Kokosmilch sind hier auch inbegriffen. Diese machen jedoch nur einen kleinen Prozentsatz aus. Von 2020 an werden sie separat erfasst. Ende September 2017 fand eine Umstellung auf Milchpulver für die Patientinnen und Patienten statt. Durch diese Umstellung ist der Verbrauch nun effizienter und die Einkaufsmengen konnten deutlich verringert werden.

<sup>§</sup> Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2021: Joghurt und Quark wird nicht mehr in Bechern, sondern in Kilogramm angegeben.

	2019	2020	2021	2022
Fleisch und Fisch (g) pro Mahlzeit	95.0	87.0	75.0	82.0
Milch & Rahm (ml) pro Mahlzeit		192	176	190

### Prozentualer Anteil vegetarische Verpflegung an der Gesamtverpflegung (2019–2022)

	2019	2020	2021	2022
Mitarbeitende, Besucherinnen und Besucher in der Restauration	45	44	58	53
Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher auf den Stationen	25	25	31	29

## Heizung/Kühlung Strom

### GRI 103-1: Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Der Energieverbrauch eines Spitals ist hoch und kann mit demjenigen einer mittelgrossen Gemeinde verglichen werden. Durch die Nutzung fossiler Energieträger werden Treibhausgase ausgestossen, die den Klimawandel antreiben. Selbst wenn, wie im Fall des

Universitätsspitals Basel, ein Grossteil des Energieverbrauchs mit erneuerbaren Energiequellen gedeckt wird, liegt es im gesellschaftlichen Interesse, den Energieverbrauch gesamthaft so gut wie möglich zu verringern, um die generelle Abhängigkeit von fossilen Energiequellen und der Kernkraft zu reduzieren.

### GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

		2019	2020	2021	2022	Einheit
<b>Brennstoffverbrauch nicht erneuerbar</b>	Benzin <sup>#</sup>	50'082	39'920	45'694	19'195	MJ
	Diesel <sup>#</sup>	94'792	113'732	109'679	88'850	MJ
	Diesel für Notstromaggregat <sup>§</sup>	n.v.	211'464	528'660	528'660	MJ
	Erdgas-Anteil IWB Bio-Erdgas**	1'300	137	'513	376.2	MJ
	Erdgas Gasanzünder	0	0	'0	0	MJ
	Summe	146'173	365'253	684'547	637'082	MJ
<b>Brennstoffverbrauch erneuerbar</b>	Biogas-Anteil IWB Bio-Erdgas**	68	7	27	20	MJ
<b>Stromverbrauch (exkl. Stromverbrauch für verkaufte Kälte)</b>		105'508'606	106'714'937	112'013'770	114'552'270	MJ
<b>Fernwärmeverbrauch</b>		124'076'293	116'008'596	131'902'477	130'556'668	MJ
<b>Gesamtenergieverbrauch*</b>		<b>229'731'141</b>	<b>223'088'793</b>	<b>244'600'821</b>	<b>245'217'379</b>	<b>MJ</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch in MWh*</b>		<b>63'814</b>	<b>61'969</b>	<b>67'945</b>	<b>68'116</b>	<b>MWh</b>
<b>Fernwärmeverbrauch, nach Heizgradtagen normiert</b>		125'771'575	127'021'777	118'401'668	143'179'405.7	MJ
<b>Gesamtenergieverbrauch*, nach Heizgradtagen normiert</b>		<b>231'426'422</b>	<b>234'101'975</b>	<b>231'100'011</b>	<b>257'840'117.2</b>	<b>MJ</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch in MWh*, nach Heizgradtagen normiert</b>		<b>64'285</b>	<b>65'028</b>	<b>64'194</b>	<b>71'622</b>	<b>MWh</b>

**Heizgradtage (HGT)** sind ein Mass für den Einfluss des Wetters auf den Heizenergieverbrauch. Sie helfen, den Heizenergieverbrauch verschiedener Jahre miteinander vergleichbar zu machen, indem die unterschiedlich kalten Winter rechnerisch berücksichtigt werden. Dazu wird an jedem Heiztag - einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius - erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius abweicht. Die monatlichen Heizgradtage sind die Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur für alle Heiztage des Monats. Mit den Jahreswerten der letzten 30 Jahre wird der langjährige Durchschnitt errechnet. Ist ein Jahres-HGT-Wert grösser als der Durchschnitt, so spricht man von einem kalten Jahr. Der nach HGT normierte Fernwärmeverbrauch ergibt sich, indem der tatsächliche Fernwärmeverbrauch von Jahr x durch die HGT von Jahr x dividiert und anschliessend mit dem langjährigen Durchschnitt multipliziert wird. Dies bewirkt eine Normierung des Jahresverbrauchs, so als ob das Jahr durchschnittswarm gewesen wäre. (Quelle: <https://www.hev-bs.ch/vermieten/nebenkostenabrechnungen/heizgradtage-hgt/>, <https://www.energieinstitut.at/unternehmen/energie-und-umweltwissen/heizgradtag-bereinigung/>).

\* Der Gesamtenergieverbrauch (ausgenommen Erdgas und Treibstoffe) gilt für folgende Adressen des USB-Hauptareals und der USB-Aussenstellen: Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, Hebelstrasse 2, -20, -32, -34, -36, Schanzenstrasse 48, Spitalstrasse 26, Schönbeinstrasse 40, St. Johans-Rheinweg 71, Mittlere Strasse 91, - 68. Das Erdgas wird in USB-Laboren und in der Küche verwendet. In Letzterer werden auch Mahlzeiten für das UKBB zubereitet, d.h. der Erdgasverbrauch, der dem USB allein zugerechnet werden kann, ist geringer. Die Treibstoffverbräuche gelten für 9 Fahrzeuge, die auf dem USB-Areal stationiert sind.

\*\* Die USB-Labore nutzen Erdgas-Patronen. Diese wurden beim Erdgas-Verbrauch nicht erfasst

# Treibstoffverbrauch des USB-Fuhrparks (9 Fahrzeuge).

§ neu erfasst seit 2020.

**Umrechnungsfaktoren**  
1 kWh = 3.6 Megajoule (MJ)  
1 Liter Benzin = 8.67 kWh  
1 Liter Diesel = 9.79 kWh

**Quelle**  
<https://www.energie-gedanken.ch/umrechnungsfaktoren/>, aufgerufen am 06.02.2023.



## GRI 302-3: Energieintensität

	2019	2020	2021	2022	Einheit
Energieverbrauch pro m <sup>2</sup> Gebäudefläche	224	218	239	239	kWh/m <sup>2</sup>
Energieverbrauch pro m <sup>2</sup> beheizte Gebäudefläche	312	303	332	333	kWh/m <sup>2</sup>
Energieverbrauch pro Vollzeitstelle (Vollzeitäquivalent, VZÄ)	11'449	10'804	11'450	11'174	kWh/VZÄ
Energieverbrauch pro Pflgetag	284	301	316	313	kWh/Pftg.
Energieverbrauch pro m <sup>2</sup> Gebäudefläche, nach Heizgradtagen normiert	226	228	225	251	kWh/m <sup>2</sup>
Energieverbrauch pro m <sup>2</sup> beheizte Gebäudefläche, nach Heizgradtagen normiert	314	318	314	350	kWh/m <sup>2</sup>
Energieverbrauch pro Vollzeitstelle (Vollzeitäquivalent, FTE, nach Heizgradtagen normiert)	11'533	11'337	10'818	11'749	kWh/VZÄ
Energieverbrauch pro Pflgetag, nach Heizgradtagen normiert	286	316	299	329	kWh/Pftg.

Bezugsgrössen	2019	2020	2021	2022	Einheit
Anzahl Vollzeitstellen USB ohne Aussenstellen, ohne Drittmittel, ohne Auszubildende	4'613	4'716	4'851	4'965	FTE (full time equivalent)
Anzahl Vollzeitstellen USB inkl. USB-Aussenstellen	5'574	5'736	5'934	6'096	FTE
Anzahl Vollzeitstellen UKBB	673	685	692	701	FTE
Anzahl Vollzeitstellen Total	6'247	6'421	6'626	6'797	FTE
Mitarbeitende USB inkl. USB-Aussenstellen	7'291	7'637	7'911	8'114	Anzahl
Mitarbeitende UKBB	1'015	1'021	1'043	1'070	Anzahl
Mitarbeitende Total	8'306	8'658	8'954	9'185	Anzahl
Pflegetage USB inkl. USB-Aussenstellen (inkl. Neugeborene, nach SwissDRG)*	224'930	205'607	215'031	217'556	Anzahl
Pflegetage UKBB (nach SwissDRG)	31'305	29'420*	30'168	31'138	Anzahl
Pflegetage Total	256'235	239'372	245'199	248'694	Anzahl
Gebäudefläche (Bruttogrundfläche) Total**	284'829	284'829	284'829	284'829	m <sup>2</sup>
Gebäudefläche (Bruttogrundfläche) beheizt**	204'765	204'765	204'765	204'765	m <sup>2</sup>

\* Pflegetage exklusive der USB-Patienten, die am Standort Bethesda-Spital behandelt wurden.

\* Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2020: Wegen Berechnungsfehler 29'420 statt 33'765 Pflegetage UKBB (nach SwissDRG).

\*\* Hier sind Gebäude an folgenden Adressen des USB und der USB-Aussenstellen enthalten: Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, Hebelstrasse 2, -20, -32, -34, -36, Schanzenstrasse 48, Spitalstrasse 26, Schönbeinstrasse 40, St. Johanns-Rheinweg 71, Mittlere Strasse 91, - 68.

## Medizinisches Verbrauchsmaterial

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Durch die Verwendung von Einwegmaterialien wie medizinischen Instrumenten, OP-Kleidung, Hygienematerial u.v.a. mehr kommt es zu einem hohen Materialverbrauch und grossen Abfallmengen. Dies entspricht einem enormen Verbrauch von Ressourcen und Energie in der Lieferkette und folglich hohen Emissionen von Treibhausgasen und anderen Schadstoffen in der Produktion und der Kehrlichtverbrennung. Im Spannungsfeld zwischen medizinischen Anforderungen und Umweltauswirkungen gilt es für uns, einen konstruktiven Umgang mit dieser Herausforderung zu finden.

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: Verbrauchsmengen\* (Stückzahl) ausgewählter Einweg-Materialien 2019–2022

	2019	2020	2021	2022
Einweg-Schere Chirurgie	98'000	81'600	92'500	88'000
OP-Hose Einweg	97'824	94'802	87'768	67'630
OP-T-Shirt Einweg	121'728	114'799	111'334	108'528

\* Die Mengen gelten für das USB-Hauptareal, alle USB-Aussenstellen sowie das UKBB.

## Textilien/Wäsche

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Textilien und Wäsche tragen durch ihre schiere Menge signifikant zur Umweltbelastung durch Spitäler bei. Bei der Herstellung von Textilien werden diverse Umweltbelastungen ausgelöst (Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Eutrophierung von Gewässern, Wasserknappheit und Artenverlust durch den Baumwollanbau). Die Wäsche der Textilien hat einen hohen Energie- und Wasserverbrauch zur Folge. Als Beschaffer von Textilien und Auftraggeber von Wäscherien können wir unseren Einfluss geltend machen und Positives bewirken.

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: Wäschemengen (Stückzahl und Gewicht) 2019–2022

	2019	2020	2021	2022
Wäsche* (t)	1'781	1'765	1'751	1'713
Wäsche* (Stückzahl)	5'780'095	5'728'074	5'683'134	5'556'890

\* Die Mengen gelten für das USB-Hauptareal sowie alle USB-Aussenstellen.

## Recyclingmaterialien

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Recyclingmaterialien wie Altpapier, Karton, PET, PE-Folie, Altglas oder Aluminium sind wertvolle Ressourcen, bei deren Herstellung Energie verbraucht und Emissionen freigesetzt werden. Im Spital werden sie an den verschiedensten Stellen eingesetzt und es kommen grosse Mengen zusammen. Für das USB ist folglich das Prinzip «Vermeiden vor Vermindern vor Verwerten» handlungsleitend.

### GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen: Einkaufsmengen (Stückzahl) PET-Mineralwasser 2019–2022

	2019	2020	2021	2022
Wasser 1 Liter PET*	320'160	287'040	298'560	292'320
Wasser 50cl PET*	677'136	613'008	624'672	644'112

\* Die Mengen gelten für das USB-Hauptareal, das UKBB sowie alle USB-Aussenstellen.

Anzahl Wasserspender:	2019	2020	2021	2022
Neu installierte Wasserspender	-	9	10	16
Anzahl Wasserspender gesamt	162	171	181	197

### GRI 306-3: Angefallener Abfall in metrischen Tonnen (t)\*

	2019	2020	2021	2022
Gesamter Abfall (t)	2'882	2'834	2'959	2'934
Ungefährliche Abfälle (t)	2'599	2'549	2'658	2'637
Sonderabfall (t)	283	284	301	297

\* Die Abfallmengen gelten für das USB-Hauptareal, das UKBB sowie die USB-Aussenstellen Mittlere Strasse 91 (Augenspital) und Vogesenstrasse 134 (Reproduktionsmedizin). Ausnahme: Ausrangierte Materialien und Mobiliar der Hilfswerksendungen stammen in erster Linie vom USB-Hauptareal, aber zum Teil auch von den USB-Aussenstellen sowie dem UKBB.

### GRI 306-4: Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

Durch ein Verfahren zur Rückgewinnung von der Entsorgung umgeleiteter Abfall, in metrischen Tonnen (t)	2019	2020	2021	2022
<b>Recyclingmaterialien Sonderabfall</b>				
Recycling (t)	1.56	1.42	1.25	1.07
Neutralisation (t)	0.37	0.08	0.10	0.12
<b>Gesamt</b>	<b>1.93</b>	<b>1.50</b>	<b>1.35</b>	<b>1.19</b>
<b>Recyclingmaterialien ungefährlich</b>				
Aufbereitung zur Wiederverwendung (t)	22.64	17.69	61.31	29.92
Recycling** (t)	643.24	631.85	692.23	618.81
Vergärung (t)	179.73	199.12	231.37	229.50
<b>Gesamt** (t)</b>	<b>845.61</b>	<b>848.67</b>	<b>984.90</b>	<b>878.23</b>
<b>Recyclingmaterialien (t)**</b>	<b>847.54</b>	<b>850.17</b>	<b>986.25</b>	<b>879.42</b>

Mit Ausnahme der Aufbereitung zur Wiederverwendung erfolgen alle diese Verfahren zur Abfallverwertung ausserhalb des eigenen Standorts (GRI 306-4-d, 306-5-d).

GRI 306-5: Zur Entsorgung bestimmter Abfall

Durch ein Entsorgungsverfahren zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall, in metrischen Tonnen (t)	2019	2020	2021	2022
<b>Sonderabfall</b>				
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	281.26	282.85	299.84	295.43
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Gesamt</b>	<b>281.26</b>	<b>282.85</b>	<b>299.84</b>	<b>295.43</b>
<b>Ungefährlicher Abfall</b>				
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)**	1'735.31	1'694.70	1'710.86	1'762.16
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0.00	0.00	0.00	0.00
Deponierung**	7.34	8.36	6.51	4.99
<b>Gesamt**</b>	<b>1'742.65</b>	<b>1'703.07</b>	<b>1'717.38</b>	<b>1'767.16</b>
<b>Zur Entsorgung (Kehrichtverbrennung, Deponie) weitergeleiteter Abfall (t)</b>	<b>2'023.91</b>	<b>1'985.91</b>	<b>2'017.21</b>	<b>2'062.59</b>

Mit Ausnahme der Aufbereitung zur Wiederverwendung erfolgen alle diese Verfahren zur Abfallverwertung ausserhalb des eigenen Standorts (GRI 306-4-d, 306-5-d).

	2019	2020	2021	2022
Abfall in kg pro Vollzeitäquivalent	461.40	441.33	446.65	431.59
Abfall in kg pro Pflege tag	11.25	11.84	12.07	11.80
Prozentualer Anteil Recycling am gesamten Abfall**	28.62	29.38	31.25	28.96
Prozentualer Anteil Sonderabfall am gesamten Abfall	9.82	10.03	10.18	10.11

\*\* Neudarstellung gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2021: Bei drei Abfallkategorien wurde die Zuordnung zu Entsorgungswegen (Recycling, Verbrennung, Deponierung) korrigiert, wodurch sich geänderte Mengen für 2019-2021 ergeben.

## Lebensmittelabfälle

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Durch die Vermeidung von Lebensmittelabfällen können die ökologischen Auswirkungen der Lebensmittelproduktion (u.a. Klimawandel und Biodiversitätsverlust) verringert werden. Als Spital werden in der Verpflegung von Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und Besucherinnen und Besuchern grosse Lebensmittelmengen umgesetzt, sodass hier ein wichtiger Hebel für Verbesserungen der Umweltauswirkungen besteht.

### GRI 306-4: Von Entsorgung umgeleiteter Abfall: Lebensmittelabfall 2019–2022

	2019	2020	2021	2022
Lebensmittelabfall* (kg)	179'730	199'120	231'370	229'500
Lebensmittelabfall* (kg) pro Vollzeitäquivalent	28.77	31.01	34.92	33.76

\* Die Abfälle stammen vom USB-Hauptareal, dem UKBB sowie den USB-Aussenstellen Mittleren Strasse 91 (Augenspital) und Vogesenstrasse 134 (Reproduktionsmedizin).

## Mobilität

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Etwa ein Drittel der Schweizer Treibhausgasemissionen lassen sich auf den Mobilitätssektor zurückführen. Insbesondere der PKW- und LKW-Verkehr sowie Flugreisen haben eine klimaschädliche Bilanz. Hier gilt es, umweltfreundliches Mobilitätsverhalten bei unseren Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern im Rahmen unseres Einflussbereiches zu ermöglichen und zu bestärken.

## Gebäude/Infrastruktur

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Etwa ein Drittel der Schweizer Treibhausgasemissionen lassen sich auf den Mobilitätssektor zurückführen. Insbesondere der PKW- und LKW-Verkehr sowie Flugreisen haben eine klimaschädliche Bilanz. Hier gilt es, umweltfreundliches Mobilitätsverhalten bei unseren Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern im Rahmen unseres Einflussbereiches zu ermöglichen und zu bestärken.

Bisher werden zu diesem Thema noch keine themenspezifischen GRI-Angaben oder sonstige Kennzahlen berichtet.

Anzahl Veloabstellplätze 2019–2022	2019	2020	2021	2022
	1'320	1'320	1'320	1'320

## Abwasser

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Hier geht es darum, das Risiko der Freisetzung von Schadstoffen zu minimieren. Insbesondere die Rückstände von Arzneimitteln und Röntgenkontrastmitteln, welche als Mikroverunreinigungen in das Abwasser von Spitälern gelangen, stellen noch ungelöste Herausforderungen dar.

### GRI 303-5: Wasserverbrauch

	2019	2020	2021	2022
<b>Wasserverbrauch (m<sup>3</sup>)*</b>	173'570	204'623	181'039	181'000

\* Der Wasserverbrauch gilt für folgende Adressen des USB-Hauptareals und der USB-Aussenstellen: Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, Hebelstrasse 2, -20, -32, -34, -36, Schanzenstrasse 48, Spitalstrasse 26, Schönbeinstrasse 40, St. Johanns-Rheinweg 71, Mittlere Strasse 91, - 68.

## Aus- und Weiterbildung

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Um dem hohen fachlichen Anspruch gerecht zu werden, den wir als Universitäts- und Zentrumsspital haben, benötigen wir in allen Bereichen qualifizierte und engagierte Mitarbeitende. Deshalb bilden wir Nachwuchs in verschiedensten medizinischen und nicht-medizinischen Berufsfeldern aus und bieten unseren Mitarbeitenden vielfältige attraktive Weiter- und Fortbildungen sowie zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten «on the job». Dadurch leisten wir über unser eigenes Haus hinaus einen grundlegenden Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen allgemeinen Gesundheitsversorgung sowie zu Forschung und Innovation im medizinischen Bereich.

### GRI 404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Im ärztlichen Bereich bietet das USB 35 der insgesamt 44 Facharztweiterbildungen des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) der FMH<sup>4</sup> an, die die grossen Fachgebiete der klinischen und nicht-klinischen Medizin repräsentieren. Damit ist das USB der wichtigste Anbieter und Partner für ärztliche Weiterbildung in der Region Nordwestschweiz.

→ [Übersicht der Facharztweiterbildungen am USB](#)

Das USB bietet ausserdem 27 verschiedene Ausbildungsberufe an und ermöglichen dadurch Lernenden, Studierenden und Hochschulabsolvierenden spannende Zukunftsperspektiven.

→ [Berufsbilder der HF/FH-Ausbildungen am USB](#)

→ [Berufsbilder Lehrstellen am USB](#)

Darüber hinaus bietet das USB seinen Mitarbeitenden vielfältige attraktive Weiter- und Fortbildungen sowie zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten «on the job». Mit umfangreichen Weiterbildungsprogrammen sowie unserer Personal- und Führungsentwicklung schaffen wir die Grundlage dafür, dass unsere Mitarbeitenden die anspruchsvollen Aufgaben im sehr dynamischen universitären Umfeld jeden Tag auf hohem Niveau erfüllen und sich fachlich weiterentwickeln können.

→ [Weiterbildung am USB](#)

→ [Führungskräfteentwicklung am USB](#)

## Fachkräftemangel

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Der Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen stellt eine der wichtigsten Herausforderungen für die Sicherstellung einer guten Gesundheitsversorgung dar. Die Coronapandemie mit den aussergewöhnlichen Belastungen für das Gesundheitspersonal hat die Brisanz des Themas noch zusätzlich verschärft. Es handelt sich um ein Querschnittsthema, welches eng verflochten ist mit anderen wesentlichen Themen: Durch das umfassende Angebot an Aus- und Weiterbildungen trägt das USB dazu bei, den Nachwuchs und die hohe

Qualifikation im Gesundheitswesen zu fördern und den Fachkräftemangel nicht nur am USB selbst, sondern in der Nordwestschweiz insgesamt langfristig zu lindern. Die Förderung der Chancengleichheit, die Möglichkeiten zur Mitwirkung der Mitarbeitenden, das betriebliche Gesundheitsmanagement und eine Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen im Rahmen des Programms «Pflege 2030» tragen zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei und helfen mit, der Fluktuation sowie dem Fachkräftemangel am USB entgegenzuwirken.

### GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

#### GRI 401-1-a: Neu eingestellte Angestellte\* je Altersgruppe und Geschlecht

Altersgruppe	2019		2020		2021		2022	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
≤ 24	31	91	10	71	26	77	27	97
25–34	118	249	121	256	138	258	151	360
35–44	62	133	67	136	67	140	75	176
45–54	28	95	33	100	31	87	39	103
≥ 55	12	31	7	34	10	28	8	47
<b>Summe männlich/weiblich</b>	<b>251</b>	<b>599</b>	<b>238</b>	<b>597</b>	<b>272</b>	<b>590</b>	<b>300</b>	<b>783</b>
<b>Gesamt</b>	<b>850</b>		<b>835</b>		<b>862</b>		<b>1'083</b>	
<b>Köpfe 31.12.xx</b>	<b>5'570</b>		<b>5'783</b>		<b>5'855</b>		<b>6'039</b>	
<b>Gesamtrate</b>	<b>15.3%</b>		<b>14.4%</b>		<b>14.7%</b>		<b>17.9%</b>	

\* Anzahl Mitarbeitende USB exkl. Drittmittelstellen und Auszubildende.

#### GRI 401-1-b: Angestelltenfluktuation\* je Altersgruppe

	2019		2020		2021		2022	
	Angestelltenfluktuation (FTE)	Rate	Angestelltenfluktuation (FTE)	Rate	Angestelltenfluktuation (FTE)	Rate	Angestelltenfluktuation (FTE)	Rate
≤ 24	37.2	21.5%	16.0	9.2%	24.9	15.4%	44.5	24.1%
25–34	160.0	13.2%	128.8	10.4%	155	11.7%	167.2	12.3%
35–44	101.7	8.7%	83.6	7.0%	114.7	9.4%	128.9	10.4%
45–54	46.7	3.9%	47.9	4.1%	60.35	5.1%	79.4	6.7%
≥ 55	16.5	1.9%	24.6	2.6%	17.61	1.8%	2.2	2.2%
<b>Gesamt</b>	<b>362.1</b>	<b>7.9%</b>	<b>300.9</b>	<b>6.4%</b>	<b>371.6</b>	<b>7.7%</b>	<b>436.9</b>	<b>8.8%</b>

\* Definition Angestelltenfluktuation: Anzahl Austritte mit dem Kündigungsgrund «Kündigung durch Arbeitnehmer». Die Angestelltenfluktuation wurde in Bezug auf die Anzahl Vollzeitstellen (FTE, full time equivalent) berechnet, exkl. Drittmittelstellen und Auszubildende.

## Betriebliches Gesundheitsmanagement

### **GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas**

Eine sichere, funktionale und attraktive Arbeitsumgebung ist ein wesentlicher Aspekt unserer sozialen Nachhaltigkeit. Mit den Massnahmen für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz sowie den Angeboten zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

### **GRI 403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist in der Schweiz gesetzlich breit abgestützt. Es basiert auf dem Arbeitsgesetz, dem Produktsicherheitsgesetz, dem Unfallversicherungsgesetz sowie Artikel 328 des Obligationenrechts. Das USB ist Mitglied der H+ Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und nutzt deren Instrumente wie Checklisten, Software und Weiterbildungen für die Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen. Sämtliche Mitarbeitende des USB werden von diesem Managementsystem abgedeckt.

Der Leiter Prävention koordiniert 160 Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS). Diese sind für die Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständig. Das heisst, dass sie unter anderem Sicherheitsstandards implementieren (beispielsweise durch die Beschaffung von Schutzausrüstungen), Gefährdungsermittlungen und Risikobeurteilungen durchführen und Mitarbeitende instruieren (zum Beispiel über das Verhalten bei Notfällen). Die KOPAS werden regelmässig aus- und weitergebildet. Ausserdem existiert ein Brandschutzgremium, das einmal pro Monat tagt. Unsere Mitarbeitenden besuchen auf regelmässiger Basis obligatorische Feuerlöschübungen.

Des Weiteren gibt es am USB für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz den Personalarztdienst (Impfkampagnen, Eintrittsuntersuchungen, medizinische Beratungen bei gesundheitlichen Problemen), die Spitalhygiene und die Betriebsergonomie.

### **GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden**

Zur Förderung der Gesundheit seiner Mitarbeitenden bietet das USB folgende Programme an:

- Sozialberatung bei privaten und beruflichen Problemen durch die Firma Movis
- Kursangebot zum Umgang mit beruflichen Belastungen
- Sport- und Entspannungsangebote
- Präventionsprogramm «Rauchfrei durch die Ausbildung»
- Psychosoziales Corona Care Team (PCCT): Ein interdisziplinäres Expertenteam, das seit März 2020 Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten sowie Angehörige Unterstützung in belastenden Situationen im Zusammenhang mit der Coronapandemie gewährt.



## Chancengleichheit von Frauen und Männern

### GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas

Die Führung des Universitätsspitals Basel setzt sich dafür ein, dass Frauen und Männer gleiche Entwicklungsmöglichkeiten erhalten. Für eine genderechte Nachwuchsförderung werden die strukturellen und kulturellen Rahmenbedingungen laufend weiterentwickelt und diverse Massnahmen zur Förderung der

Gleichstellung in der Personalrekrutierung und der Personalentwicklung erarbeitet und umgesetzt. Dies sorgt nicht nur für vielfältige und produktive Teams auf allen Funktionsebenen, sondern stellt auch einen wichtigen Hebel gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheitsbranche dar.

### GRI 2-7: Angestellte

Jahr 2019*	Weiblich**	Männlich	Gesamt
Anzahl Mitarbeitende	5'034	2'245	7'279
Anzahl Festangestellte	3'225	1'268	4'493
Anzahl temporär Beschäftigte***	1'336	835	2'171
Anzahl Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitszeiten	473	142	615
Anzahl Vollzeitkräfte	1'762	1'591	3'353
Anzahl der Teilzeitkräfte	2'799	512	3'311

Jahr 2020*	Weiblich**	Männlich	Gesamt
Anzahl Mitarbeitende	5'345	2'396	7'741
Anzahl Festangestellte	3'316	1'308	4'624
Anzahl temporär Beschäftigte***	1'435	885	2'320
Anzahl Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitszeiten	594	203	797
Anzahl Vollzeitkräfte	1'819	1'648	3'467
Anzahl der Teilzeitkräfte	2'932	545	3'477

Jahr 2021*	Weiblich**	Männlich	Gesamt
Anzahl Mitarbeitende	5'439	2'472	7'911
Anzahl Festangestellte	3'319	1'341	4'660
Anzahl temporär Beschäftigte***	1'506	902	2'408
Anzahl Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitszeiten	614	229	843
Anzahl Vollzeitkräfte	1'860	1'676	3'536
Anzahl der Teilzeitkräfte	2'965	567	3'532

Jahr 2022*	Weiblich**	Männlich	Gesamt
Anzahl Mitarbeitende	5'590	2'525	8'115
Anzahl Festangestellte	3'434	1'371	4'805
Anzahl temporär Beschäftigte***	1'573	929	2'502
Anzahl Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitszeiten	583	225	808
Anzahl Vollzeitkräfte	1'930	1'732	3'662
Anzahl der Teilzeitkräfte	3'077	568	3'645

\* Gezählt wurden alle USB-Mitarbeitenden jeweils zum Stichtag 31.12.xx.

\*\* Andere Geschlechter als m/w werden am USB nicht separat erfasst.

\*\*\*Alle Mitarbeitenden mit einer befristeten Anstellung; ohne Stundenlöhner.

GRI 401-3: Elternzeit

Jahr	a) Anzahl Mitarbeitende (total)		b) Elternzeit beansprucht		c) Rückkehrer nach Elternzeit		d) nach 12 Monate noch beschäftigt		e) Rückkehr-/ Verbleib-Rate	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	1'985	5'034	84	142	84	125	-	-	-	-
2020	2'099	5'345	82	164	82	149	-	-	-	-
2021	2'472	5'439	88	175	88	156	73	136	83%	78%
2022	2'525	5'590	78	166	77	157	66	141	85%	85%

a) inkl. Drittmittel und Auszubildene

b) Anzahl Mitarbeitende, welche den Elternurlaub beanspruchen gem. Personaleinsatzplanung

c) Anzahl Mitarbeitende, welche unmittelbar nach dem Elternurlaub zurückgekehrt sind, gem. Personaleinsatzplanung

d) Gesamtzahl der Angestellten, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren, nach Geschlecht.

e) Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz und Verbleibtrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht.

Frauenanteil je Kaderstufe (in %): Stand 2020, 2021 und 2022 sowie Zielwerte 2024 und 2029

Kaderstufe	Ist			Zielwerte	
	2020	2021	2022	2024	2029
Kaderärztinnen	41.1	39.7	36.8	45	50
Leitende Ärztinnen	16.3	20.8	21.8	27	35
Chefärztinnen*	9.1	8.7	8.9	12	25
Bereichs-/Departementsleitung	35.7	39.4	39.2	45	50
Spitalleitung	33.3	40	40	35	45

\* Zielerreichung gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der Universität Basel.

**GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern**

Am Universitätsspital Basel besteht in keiner Berufsgruppe eine strukturelle Lohnungleichheit. Dies hat die Lohnvergleichsanalyse der Firma Perinnova nach der Systematik des Eidg. Büros für Gleichstellung von Frau und Mann gezeigt, die wir 2021 bei allen festangestellten Mitarbeitenden (exklusive Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Aushilfen) durchgeführt haben. Die ermittelten Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern lagen je nach Berufsgruppe zwischen 0.9 und 2.7 Prozent, also deutlich unter der vom Beschaffungswesen des Bundes angewandte Toleranzschwelle von 5 Prozent<sup>5</sup>, und sind der Restunsicherheit der Methode geschuldet. Eine erneute Lohnvergleichsanalyse ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

5. Für die standardisierte Analyse von Lohnungleichheiten wurde eine Toleranzschwelle durch das Beschaffungswesen des Bundes festgelegt, welche weitere objektive Erklärungsfaktoren zu Lohnunterschieden, die in der Analyse nicht berücksichtigt werden, beinhaltet. Vgl. BASS Büro für Arbeits- und Sozialpolitische Studien (2004): Überprüfung der Einhaltung von Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern bei Beschaffungen des Bundes. Bericht über die Pilotphase zur Umsetzung von Art. 8 Abs. 1 Bst. c des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen, S. III.

## Ethik und Compliance ggf. Anzahl Whistleblowingfälle

### **GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas**

Ein korrekter und fairer Umgang zwischen den Mitarbeitenden, aber auch gegenüber den Patientinnen und Patienten und anderen Anspruchsgruppen, ist essenziell für unsere Glaubwürdigkeit und für den Erfolg unseres Unternehmens. Compliance-Verstössen resultierend aus systematischem oder individuellem Fehlverhalten (Non-Compliance) gegen interne oder externe Normen und können das USB kurz- und langfristig erheblichen Reputationsrisiken aussetzen. Als eine der wichtigsten Gesundheits-, Ausbildungs- und Forschungsinstitutionen unserer Region tragen wir in dieser Thematik eine hohe Verantwortung und nehmen eine Vorbildfunktion ein.

### **GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung**

Um die Mitarbeitenden bei der Befolgung der gesetzlichen Vorschriften und internen Weisungen zu unterstützen, hat das USB einen für alle Mitarbeitenden, inklusive der Mitglieder der Leitungsorgane (Spitalleitung, Verwaltungsrat und Revisionsstelle), verbindlichen Verhaltenskodex erlassen. Der Verhaltenskodex fordert nebst weiteren Themen vor allem ein regelkonformes Geschäftsverhalten, einen respektvollen Umgang, einen sorgsamen Umgang mit Geschäfts- und Berufsgeheimnissen, Qualität und Sicherheit bei der Patientenbehandlung, Integrität in der Forschung und Transparenz bei finanziellen Zuwendungen bzw. Offenlegung finanzieller Verbindungen. In einer obligatorischen Compliance-Schulung lernen alle Mitarbeitenden, inklusive der Mitglieder der Leitungsorgane bei ihrem Eintritt in das USB den Verhaltenskodex kennen. Vorgesetzte haben eine besondere Sorgfaltspflicht und Vorbildfunktion, indem sie sich mit den jeweiligen Anforderungen an Ethik und Compliance ihrer Mitarbeitenden vertraut machen und die Voraussetzungen für deren Einhaltung schaffen. In der Kaderausbildung wird Compliance als Führungsverantwortung vermittelt. Die regelmässige Kontrolle der Einhaltung der geltenden Regeln erfolgt ebenfalls über die jeweiligen Führungspersonen. Geschäftspartner werden in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und weiteren Leitlinien-Dokumenten über die Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung aufgeklärt.

### **GRI 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen**

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Verstösse gegen Gesetze und Verordnungen und es wurden keine Geldbussen bezahlt.

## Mitwirkung und Information der Mitarbeitenden

### **GRI 3-3-a und -b Relevanz des wesentlichen Themas**

Eine gute interne Kommunikation sowie Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden sind essenziell, um durch eine partnerschaftliche Dialog- und Verhandlungskultur die kollektive Intelligenz zum Wohle der Mitarbeitenden und des Unternehmens zu nutzen. Eine Unternehmenskultur, die durch interprofessionelle Wertschätzung und Zusammenarbeit auf Augenhöhe geprägt ist, trägt entscheidend zur Zufriedenheit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden bei und ist nicht zuletzt in Zeiten des Fachkräftemangels ein nicht zu unterschätzender Faktor.

# Über diesen Bericht

Berichtszeitraum: 2022 (Ausnahme: Treibhausgasbilanzdaten für Scope 2 (GRI 305-2) und Scope 3 (GRI 305-3) aus 2021)

Berichtszyklus: jährlich

Berichtszeitraum Konzernbericht: 2022

Datum der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts: Mai 2023

Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht: [nachhaltigkeit@usb.ch](mailto:nachhaltigkeit@usb.ch)

---

GRI 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

---

## Untersuchungseinheiten des Berichts:

Bezeichnung	Zugehörige Adressen
USB-Hauptareal	Spitalstrasse 17, 21, 26, Petersgraben 4, 6, Schanzenstrasse 48, 55, Hebelstrasse 2, 4, 6, 10, 20, 30, 32, 34, 36, Schönbeinstrasse 40, Klingelbergstrasse 23, 30.
USB-Aussenstellen	Schanzenstrasse 48, St. Johanns-Rheinweg 71, St. Johanns-Vorstadt 27, Burgfelderstrasse 101, Spitalstrasse 2, 8, 12, 22, Innere Margarethenstrasse 25, Mittlere Strasse 68, 91, 142, Petersgraben 10, 31, Hebelstrasse 9, Schanzenstrasse 7–9, Bernoullistrasse 20, Vogesenstrasse 134, Gellertstrasse 120, 144, Habshagstrasse 4a, Totengässlein, Burgfelderstrasse 101, Centralbahnstrasse 4.
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)*	k.A.

\* Fremdunternehmung, mit der eine gemeinsame Versorgung und Entsorgung besteht. Eine separate Datenerhebung für das USB war nicht für alle Umweltdaten möglich.

Für die Umweltdaten im Kapitel «Wesentliche Themen, themenspezifische GRI-Angaben und weitere Kennzahlen» und «Klimaschutz am Universitäts-spital Basel» wird jeweils angegeben, für welche Untersuchungseinheiten sie erhoben wurden.

# GRI-Index

Anwendungserklärung	Das Universitätsspital Basel hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

Eine externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts durch einen Wirtschaftsprüfer fand nicht statt.

## GRI-Standard/GRI-Angabe/sonstige Kennzahl

### Allgemeine Angaben

#### GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

<b>Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>		
2-1	Organisationsprofil	S. 6
2-1	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 44
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	
2-5	Externe Prüfung: KEINE	
<b>Tätigkeiten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</b>		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 9
<b>Unternehmensführung</b>		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 7
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>		
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 9
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 8

### Wesentliche Themen

#### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 30
3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 31–43

### Verpflegung

#### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 14
-----	------------------------------------	-------

#### GRI 301: Materialien 2016

301-1	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen Anzahl Mahlzeiten Fleisch und Fisch (g) pro Mahlzeit Milch & Rahm (ml) pro Mahlzeit Prozentualer Anteil vegetarische Verpflegung an der Gesamtverpflegung	S. 31
-------	---	-------

## Heizung/Kühlung Strom

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 15
-----	------------------------------------	-------

### GRI 302: Energie 2016

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation Fernwärmeverbrauch, nach Heizgradtagen normiert Gesamtenergieverbrauch*, nach Heizgradtagen normiert Gesamtenergieverbrauch in MWh*, nach Heizgradtagen normiert	S. 32
302-3	Energieintensität Bezugsgrößen	S. 33

### GRI 305: Emissionen 2016

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 28
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 28
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 29

## Medizinisches Verbrauchsmaterial

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 16–17
-----	------------------------------------	----------

### GRI 301: Materialien 2016

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 34
-------	---	-------

## Textilien/Wäsche

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	
-----	------------------------------------	--

### GRI 301: Materialien 2016

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 34
-------	---	-------

## Recyclingmaterialien

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 17
-----	------------------------------------	-------

### GRI 301: Materialien 2016

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen Anzahl Wasserspender	S. 35
-------	---	-------

**GRI 306: Abfall 2020**

306-3:	Angefallener Abfall in metrischen Tonnen (t)	S. 35
306-4:	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 35
306-5:	Zur Entsorgung bestimmter Abfall	S. 36
	Abfall in kg pro Vollzeitäquivalent	
	Abfall in kg pro Pflage-tag	
	Prozentualer Anteil Recycling am gesamten Abfall	
	Prozentualer Anteil Sonderabfall am gesamten Abfall	

**Lebensmittelabfälle****GRI 3: Wesentliche Themen 2021**

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 17
-----	------------------------------------	-------

**GRI 306: Abfall 2020**

306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 35
-------	------------------------------------	-------

**Gebäude/Infrastruktur****GRI 3: Wesentliche Themen 2021**

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 18
-----	------------------------------------	-------

**Mobilität****GRI 3: Wesentliche Themen 2021**

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 19
	Anzahl Veloabstellplätze 2019–2022	S. 37

**Abwasser****GRI 3: Wesentliche Themen 2021**

3-3	Management von wesentlichen Themen	
-----	------------------------------------	--

**GRI 303: Wasser und Abwasser 2018**

303-5	Wasserverbrauch	S. 38
-------	-----------------	-------

## Aus- und Weiterbildung

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 20
-----	------------------------------------	-------

### GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 38
-------	--	-------

## Fachkräftemangel

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	
-----	------------------------------------	--

### GRI 401: Beschäftigung 2016

401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 39
-------	--	-------

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 21
-----	------------------------------------	-------

### GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 40
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 40

## Chancengleichheit von Frauen und Männern

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 22
-----	------------------------------------	-------

### GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

2-7	Angestellte	S. 41
-----	-------------	-------

### GRI 401: Beschäftigung 2016

401-3	Elternzeit	S. 42
-------	------------	-------

### GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern Frauenanteil je Kaderstufe (in %): Stand 2020, 2021 und 2022 sowie Zielwerte 2024 und 2029	S. 42
-------	--	-------



## Ethik und Compliance

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 23
-----	------------------------------------	-------

### GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 43
-------	---	-------

### GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 43
------	--	-------

## Mitwirkung der Mitarbeitenden

### GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-3	Management von wesentlichen Themen	S.24
-----	------------------------------------	------

## **Impressum**

**Herausgeber** Universitätsspital Basel,  
Spitalstrasse 21, Petersgraben 4, 4031 Basel,  
[unispital-basel.ch](http://unispital-basel.ch)

© 2023 Universitätsspital Basel

**Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht**  
[kommunikation@usb.ch](mailto:kommunikation@usb.ch)

**Konzeption und Redaktion** ecos AG, Basel,  
[www.ecos.ch](http://www.ecos.ch)

**Gestaltung** GiZGRAPHICS, Basel  
[www.gizgraphics.ch](http://www.gizgraphics.ch)

**Fotos** USB



